

UNTERRICHTSENTWICKLUNG



Handreichung moderne Fremdsprachen

Grammatik im kompetenzorientierten
Fremdsprachenunterricht – Unterrichtsvorschläge für
Französisch, Russisch, Spanisch, Englisch

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-0

Fax: 03378 209-149

Internet: www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen:

Margit Bombach, Katharina Kräling, Waltraud Löchel, Susanna Lörken,
Dr. Elke Philipp, Kerstin Rauch, Dr. Andrea Schinschke

Redaktion:

Dr. Andrea Schinschke

Layout:

Christa Penserot

Druck und Herstellung:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Leider ist es uns nicht in jedem Fall gelungen, die Rechteinhaber aller Abbildungen herauszufinden.
Für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.

© Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM); März 2011

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Eine Vervielfältigung für schulische Zwecke ist erwünscht. Das LISUM ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBSJ).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Ausgangsüberlegungen.....	7
Grammatik im kompetenzorientierten Unterricht – eine Bestandsaufnahme	8
Zur Integration von Grammatik und Kompetenzorientierung – Grundlagen unserer Unterrichtsvorschläge.....	9
Zur Beurteilung und Bewertung.....	10
Hinweise zur Arbeit mit den Unterrichtsvorschlägen	11
Bibliografie	12
Französisch: Looks für eine Modenschau entwerfen	13
Russisch: Plakate für „Ural Art Week“.....	41
Spanisch: Teilnahme an einem literarischen Wettbewerb	51
Spanisch: Ein Outfit für die <i>Brava</i> kreieren.....	70
Englisch: Erstellen einer Fanseite	87

Vorwort

Erfolgreiches Lernen hängt davon ab, wie Neues an Bekanntes angeschlossen werden kann. Es ist für Lernende wichtig, ihr Wissen nutzen zu können. Je besser es vernetzt und strukturiert ist, desto eher gelingt dies.

Die vorliegende Handreichung hat sich zum Ziel gesetzt, für das Thema „Grammatik“ in vier Fremdsprachen ein Konzept anzubieten, das die Anschlussfähigkeit von Wissen gewährleisten soll. Im Zentrum steht die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, die diese in der Auseinandersetzung mit authentischen Texten erwerben. Das Wissen über grammatische Strukturen wird sukzessive aufgebaut, indem Aufgaben zu lebensweltlich relevanten Fragestellungen gelöst werden und dabei steigende Anforderungen zu bewältigen sind.

Die Handreichung „Grammatik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht“ setzt ein Konzept fort, das bereits 2006 entwickelt worden ist. Es ist in einer ersten Handreichung mit dem Schwerpunkt „Sprachmittlung“ entfaltet worden, die eine breite Rezeption erfahren hat.

Dabei ist besonders die Zusammenarbeit in den Fremdsprachen und die Vielfalt der beteiligten Sprachen hervorzuheben. Die Handreichung enthält konkrete Unterrichtsvorschläge in der Form, dass sie von der Einzelsprache ausgehend für alle Fremdsprachen nutzbar sind. Damit wird bundesweit ein einzigartiger Ansatz verfolgt.

Eine weitere Besonderheit liegt darin, dass hier ein Produkt der Zusammenarbeit von Theorie und Praxis entstanden ist: Theoretische Reflexion, Entwicklung von Unterrichtskonzepten und Erprobung derselben bilden einen schlüssigen Zusammenhang. Ein Unterrichtsentwurf ist von einem Seminar der Freien Universität Berlin entworfen worden und dann von Lehrkräften an Schulen erprobt worden.

Auch dieser neuen Handreichung sei eine große und erprobungsfreudige Leserschaft gewünscht, so dass Schülerinnen und Schüler einen anregungsreichen Unterricht mit interessanten Lerngelegenheiten erleben.

Wir wünschen allen dabei viel Erfolg!

Dr. Gisela Beste

*Leiterin der Abteilung Unterrichtsentwicklung
Sek. I/II und E-Learning*

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit mehreren Jahren führen wir Fortbildungen zur Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht durch. Darin ging und geht es um die Förderung des Hörverstehens, Leseverstehens, des Sprechens, Schreibens, Sprachmittlens, der interkulturellen Kompetenz, der Präsentationskompetenz usw. Die Lernausgangslagen, Vergleichsarbeiten, der Mittlere Schulabschluss und letztlich auch das Abitur überprüfen diese Kompetenzen.

Welchen Platz aber hat die Grammatik im kompetenzorientierten Unterricht? Diese Frage wird in den Fortbildungen immer wieder gestellt. In den Lehrbüchern nimmt die Grammatik nach wie vor einen zentralen Platz ein. Sind Grammatikkenntnisse die Voraussetzung für den Kompetenzerwerb? Müssen Schülerinnen und Schüler erst die Grammatik lernen, um anschließend die Kompetenzen zu trainieren? Was bedeutet es konkret, Grammatik in der stets zitierten dienenden Funktion zu unterrichten?

Für viele Lehrkräfte ist die Frage der Grammatikvermittlung der größte Stolperstein für den kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht, v. a. in den mehrheitlich als zweite und dritte Fremdsprache unterrichteten, häufig als grammatiklastig geltenden Sprachen. Von diesen Sprachen ging der Anstoß für die vorliegende Handreichung aus, die den Unterricht der ersten Lernjahre in der Sekundarstufe I in den Mittelpunkt stellt. Und auch wenn sich in dieser Lernphase die Erfahrungen und Bedürfnisse der Englischlehrkräfte stark von denen anderer Fremdsprachen unterscheiden, haben wir doch einen Unterrichtsvorschlag für Englisch mit aufgenommen.

Einleitend präsentieren wir Ihnen einige allgemeine Vorüberlegungen zur Integration der Grammatik in den kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht. Auf dieser theoretischen Grundlage haben wir dann konkrete Unterrichtsvorschläge für die Sprachen Französisch, Russisch, Spanisch und Englisch entwickelt und so oder ähnlich im Unterricht erprobt. Ein Unterrichtsbeispiel für Spanisch ist darüber hinaus im Rahmen eines Master Seminars der Fachdidaktik Spanisch an der Freien Universität Berlin entstanden und ebenfalls an der Schule erprobt worden.

Die Beschreibung der Unterrichtsvorschläge haben wir bewusst auf Deutsch formuliert, damit das Vorgehen auch für die Lehrkräfte der anderen Sprachen nachvollziehbar und übertragbar ist. Insgesamt tragen unsere Unterrichtsvorschläge exemplarischen Charakter. Unser Wunsch ist es, damit Denkanstöße und Anregungen für die Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts zu geben.¹

Margit Bombach, Katharina Kräling, Waltraud Löchel, Susanna Lörken,
Dr. Elke Philipp, Kerstin Rauch, Dr. Andrea Schinschke

Ludwigsfelde, im März 2011

¹ Vergleiche auch unsere Veröffentlichungen in der Praxis des fremdsprachlichen Unterrichts 1/2011, Basisheft und Französisch sowie Russisch.

Ausgangsüberlegungen

Uns allen dürfte die Rede von der dienenden Funktion der Grammatik nicht unbekannt sein: Im kommunikativen Fremdsprachenunterricht wurde und wird Grammatik in einem kommunikativen Kontext zur Realisierung von Redeabsichten vermittelt.

Wie die einzelne Lehrkraft diese Forderung nach der dienenden Funktion der Grammatik tatsächlich in unterrichtliches Handeln umsetzt, wird wohl im Wesentlichen von den Lehrwerken bestimmt. Diese gehen meist von der grammatischen Struktur aus und konstruieren dazu einen Kontext, um das Phänomen kommunikativ einzubetten. Das geht einher mit Überlegungen zur linguistischen Progression, die z. B. darüber entscheiden, ob eine Struktur nur zum Teil, in Schritten oder zur Gänze eingeführt wird (vgl. z. B. für die Französischdidaktik Nieweler 2006: 192 ff).

Zur Einführung einer neuen grammatischen Struktur orientieren sich die Lehrwerke an dem klassischen Phasenmodell in der Abfolge Präsentation – Einübung – Anwendung. Für die Präsentation wird der Lektionstext durch eine Vielzahl kurzer Texte, in denen die neue Struktur häufig vorkommt, vorentlastet: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Struktur in einem für die Benutzung der avisierten Struktur typischen Kontext kennen und sollen über die Summe der Beispiele zur Abstraktion kommen (vgl. z. B. für Französisch Nieweler 2006: 192). Erst anschließend trauen die Lehrkräfte ihnen zu, sich mit einem längeren Text, der die neue Struktur mit neuem Wortschatz und neuen Inhalten kombiniert, auseinanderzusetzen. Und hier bleiben die Schüler/-innen meistens auch stehen – zur Anwendung kommt es im Unterricht häufig nicht mehr.

Die grammatische Progression bestimmt die Auswahl der Unterrichtsthemen, -inhalte, -texte (vgl. Raabe 2005: 276, Caspari 2009: 73f.). Dieser Ansatz resultiert aus bestimmten, historisch tradierten Vorstellungen über guten Fremdsprachenunterricht sowie über Spracherwerbsprozesse. Demnach müssen Schülerinnen und Schüler sukzessive mit fremdsprachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ausgestattet werden, um schließlich nach einiger Lernzeit in der fremdsprachlichen Lebenswelt handlungsfähig zu sein. Die „ungeschützte“ Begegnung mit der authentischen Lebenswelt in der fremden Sprache steht erst am Ende, der Weg dorthin besteht aus künstlichen (Lehrbuch-)Situationen, in denen grammatische Phänomene isoliert und portioniert präsentiert werden.

Text und Lernstand der Schüler/-innen sind also aufeinander abgestimmt, sowohl in den meisten Lehrwerken als auch im unterrichtlichen Handeln einer Vielzahl von Lehrkräften. Die Arbeit mit authentischen Texten hat deshalb gerade in der zweiten und dritten Fremdsprache häufig erst in Klasse 10 oder 11 begonnen – nach Abschluss der Einführung einer Vielzahl von grammatischen Strukturen, deren Kenntnis als Voraussetzung v. a. für das Leseverstehen, aber z. B. auch für die Sprachmittlung betrachtet werden.

Die Orientierung an grammatischer Progression kommt darüber hinaus aber auch dem Wunsch nach zentraler und gut überschaubarer Steuerung sowie leichter Überprüfung der Lernzuwächse in einer Lerngruppe entgegen. Diese sind im Bereich des Wortschatzes und v. a. der Grammatik klar benennbar und können damit für Eltern und Schülerinnen und Schüler eindeutig vorgegeben werden. Für dezentral erstellte Klassenarbeiten gilt die Vermutung, dass die Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit immer noch vorrangiges Ziel und Bewertungskriterium ist, wahrscheinlich auch aus Gründen der Arbeitsökonomie: Aufgaben zur Überprü-

fung der Beherrschung von Wortschatz und Strukturen sind schneller zu konzipieren, zu korrigieren und im Übrigen auch leichter im Sinne der immer lauter geforderten Individualisierung zu differenzieren (z. B. nach Menge). Gerade die derzeit durch bildungspolitische Vorgaben entstehende Notwendigkeit differenzierender Klassenarbeiten leistet der Orientierung an der reinen Überprüfung sprachlicher Mittel erneut Vorschub. Es ist ungleich aufwändiger und konzeptionell schwieriger, leistungsdifferenzierende Aufgaben zur Überprüfung z. B. des Hör- oder Leseverstehens für verschiedene Lernniveaus innerhalb einer Lerngruppe zu konzipieren.

Die Kritik an der Praxis des Grammatikunterrichts ist alt (vgl. den Überblick bei Leupold 1999). Welche Veränderungen hat nun die Wende zur Kompetenzorientierung für den Fremdsprachenunterricht gebracht?

Grammatik im kompetenzorientierten Unterricht – eine Bestandsaufnahme

Im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht steht die Förderung der verschiedenen Kompetenzen im Vordergrund. Auch wenn die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und darin enthalten auch die Grammatik natürlich eine Voraussetzung für die Realisierung der Kompetenzen ist, so ist doch deren sichere und fehlerfreie Anwendung nicht mehr oberstes Ziel (vgl. Humboldt Universität/ Freie Universität: 25). Die Frage, wie man die Förderung der Kompetenzen mit dem Erwerb der Grammatik verbinden kann, stand bisher nicht im Zentrum der fachdidaktischen Aufmerksamkeit. In den meisten Vorschlägen zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung wird auf genauere Ausführungen zur Grammatikvermittlung verzichtet, so wie z. B. in den Lernaufgaben für Französisch (vgl. Tesch/ Leupold/ Köller 2008: 88). Auch die neuen Lehrwerke haben bisher keine überzeugende kompetenzorientierte Konzeption vorgelegt.

Von einer an der Grammatik- und Wortschatzvermittlung orientierten Unterrichtskonzeption unterscheiden sich Vorschläge, die dem aufgabenorientierten und damit auch kompetenzorientierten Ansatz verpflichtet sind.² Diese stammen überwiegend aus der Englischdidaktik.

Beim aufgabenorientierten Lernen (*task-based learning*) wird – kurz gesagt – davon ausgegangen, dass durch das Bearbeiten von **inhaltlich** orientierten Aufgaben (*tasks*) Sprachlernen initiiert wird. Die *Tasks* sind auf die Lebenswelt der Lernenden bezogen und fordern sie auf, durch sprachliches Handeln eine Aufgabe zu lösen, z.B. *Eure Klasse will an einem Wettbewerb zur Gestaltung von Plakaten für soziale Kampagnen teilnehmen, der vom russischen Kunstfestival UralArtWeek ausgeschrieben wurde* (vgl. den Unterrichtsvorschlag für Russisch). Am Ende wird ein sprachliches Produkt verlangt, das die erfolgreiche Bearbeitung der *Task* illustriert.

Die Übermittlung von Inhalten ist der Ausgangspunkt auch für die Beschäftigung mit Grammatik. Dabei soll Grammatikvermittlung anhand authentischer Texte vollzogen werden, denn authentische Texte, „die bestimmte grammatikalische Strukturen und Textfunktionen enthalten und die sich an den Interessen und der Erfahrungswelt Lernender orientieren, gewährleisten eine möglichst realitäts-

2 Zum Verhältnis von Kompetenz- und Aufgabenorientierung vgl. Caspari 2009; für die Grundlagen des aufgabenorientierten Lernens im Fremdsprachenunterricht vgl. Müller-Hartmann/ Schocker-v. Ditfurth 2005.

bezogene Sprachverwendung“ (Hutz 2006: 23). Authentische Texte nehmen also in diesem Ansatz grundsätzlich eine andere Rolle ein. Dahinter steht die Auffassung, dass Schülerinnen und Schüler im Fremdsprachenunterricht von Anfang an der authentischen Lebenswelt in der fremden Sprache begegnen sollten und diese die Lerngegenstände, Inhalte, Texte etc. bestimmt.

Die allgemeine Forderung, die Grammatik „nach Möglichkeit auf natürliche Weise in einen inhaltsbezogenen, kommunikativen Unterricht“ zu integrieren (Hutz 2006: 25), wird konkretisiert durch Hinweise auf ein „allmähliches Fortschreiten von eher kontrollierten Übungen, die primär formorientiert sind, zu zunehmend freieren Aufgaben, die in erster Linie inhaltsorientiert sind“ (Hutz 2006: 23). Letztlich scheint in diesen Vorschlägen aber die Kompetenzorientierung offenkundig erst in den freieren Aufgaben zum Tragen zu kommen - und damit wird eigentlich dem Vorgehen des kommunikativen Ansatzes entsprochen, der dafür die Phasen der Anwendung und des Transfers vorsah.

So stehen sich also derzeit in der Praxis die traditionelle Grammatikvermittlung und -übung und die Kompetenzorientierung bei der Förderung der kommunikativen Fertigkeiten gegenüber. Letztlich folgt in der Unterrichtsrealität die Kompetenzorientierung der Grammatikvermittlung häufig nach – erst müssen die Schülerinnen und Schüler die Grammatik können, dann werden die Kompetenzen trainiert. In der Vielzahl der zentral erstellten kompetenzorientierten Prüfungen/Tests/Lernstandserhebungen wird aber bereits eine Beurteilungspraxis vorgeschlagen, die auf die isolierte Überprüfung und Bewertung grammatikalischer Kenntnisse verzichtet – ganz im Sinne der der Grammatik zugeschriebenen dienenden Funktion.

Zur Integration von Grammatik und Kompetenzorientierung – Grundlagen unserer Unterrichtsvorschläge

Um die Vermittlung von Grammatik in die Kompetenzorientierung zu integrieren, erschien uns der Versuch einer konsequenten Umsetzung des aufgabenorientierten Ansatzes am lohnenswertesten. Denn: Die dienende Funktion der Grammatik zeigt sich am deutlichsten im Stellen einer Aufgabe, zu deren Bearbeitung die Schüler/-innen bestimmte grammatikalische Kenntnisse (für die o. g. *Task* z. B. Imperativformen) benötigen. Grammatik ist also nicht Ziel einer Unterrichtseinheit, sondern der Beschäftigung mit der *Task* untergeordnet. Um die *Task* lösen oder bewältigen zu können, werden bestimmte grammatische Strukturen (und auch Lexik) benötigt. Für die Schüler/-innen wird der Lebensweltbezug des grammatischen Phänomens sofort ersichtlich, zumal auch das Üben und Anwenden in die Bearbeitung der *Task* eingebunden wird. Die inhaltliche Auseinandersetzung, die die jeweilige *Task* erfordert, steht aber immer im Vordergrund und wird nicht um die grammatische Struktur herum konstruiert.

Anders als bei vielen Beispielen, die dem Ansatz der kommunikativen Grammatikvermittlung folgen, werden die authentischen Texte in der *Task* nicht als Kontext für die Präsentation des grammatikalischen Phänomens benutzt. Sie sind vielmehr wesentlicher inhaltlicher Bestandteil oder sogar Ausgangspunkt der *Task*. Aus den authentischen Texten selbst, aber auch aus der Aufgabe, die mit den Texten verbunden ist, ergibt sich die Notwendigkeit, ein bestimmtes grammatikalisches Phänomen anzuwenden. So lässt sich vermeiden, Grammatikvermittlung zum eigentlichen Thema und Ziel des Unterrichts zu machen.

Die hier vorgestellten Unterrichtsvorschläge thematisieren – mit Ausnahme von Englisch – die Erstbegegnung mit einem grammatischen Phänomen. Dabei wollen wir ganz konkret aufzeigen, welchen Platz die Grammatik in einer *Task* eingeräumt bekommen muss bzw. kann, wie das Bewusstwerden, die Regelfindung, das Üben und Anwenden neuer grammatischer Regeln/Strukturen mitzudenken ist. Wir wollten die Vernetzung von Grammatik und der Förderung von kommunikativen, strategischen, methodischen Kompetenzen sowie der Förderung der Selbstkompetenz aufzeigen und außerdem die Möglichkeiten der Differenzierung im Hinblick auf individualisiertes Lernen berücksichtigen.

Unsere Unterrichtsvorschläge illustrieren, dass und wo die Grammatikvermittlung in einem aufgabenorientierten Ansatz Phasen des *focus on form* enthält, d.h. Phasen der Anwendung der üblichen induktiven Verfahren, der Übung, Festigung und Überprüfung. Manche bisher etablierten, den Überlegungen der linguistischen Progression geschuldeten Verfahren der vermeintlich schülergerechten Portionierung/Systematisierung in der Präsentation von grammatischen Phänomenen werden durch die *Tasks* hinfällig und aufgegeben, da sie der Bearbeitung und Lösung der *Task* nicht dienlich sind (z.B. die Einführung nur ausgewählter Formen eines neuen Verbs in einem neuen Tempus, die chronologische Einführung von neuen Tempusformen nacheinander o. Ä.).

Die Vorschläge sind als Anregung für die eigene Unterrichtsgestaltung zu verstehen. Sie können das Lehrbuch ersetzen, ergänzen oder erweitern. Anregungen, wie das Lehrwerk selbst als Material für *Tasks* genutzt werden kann, finden sich z.B. bei Caspari 2010.

Ziel der Handreichung ist es, zwischen den Sprachen vergleichbare Vorschläge zu präsentieren. Aus diesem Grunde zeigen die einzelnen Unterrichtsbeispiele jeweils eine ähnliche *Task* mit einem Wettbewerb als Ausgangspunkt, enthalten jedoch unterschiedliche Inhalte, Texte und zu lösende Probleme. Viele andere Formen von *Tasks* sind denkbar, z. B. die Formulierung von Leserbriefen, Kritiken/Rezensionen einer Lektüre, die Erstellung eines Reisekatalogs, eines Blogbeitrags, die Präsentation und Verteidigung eines selbst erstellten Produkts in einem vorgegebenen Kontext etc.

Zur Beurteilung und Bewertung

In unseren Unterrichtsvorschlägen finden sich unterschiedliche Formen der Beurteilung, bis hin zu einer Klassenarbeit. Die reine Überprüfung neuer Formen und Strukturen kann unserer Ansicht nach in Tests stattfinden, die Klassenarbeiten hingegen dienen der Beurteilung der Kompetenzen, die in dem zuvor stattgefundenen Unterricht im Vordergrund standen. Ein neu eingeführtes grammatisches Phänomen kann dann im Rahmen dieser Kompetenz überprüft werden.

Die Überprüfung der Schreibkompetenz integriert die Überprüfung der Grammatikanwendung sicher am deutlichsten. Dazu ist es notwendig, einen Arbeitsauftrag zu stellen, der die Anwendung des neu gelernten Grammatikphänomens erforderlich macht. Für die Bewertung kann die Tabelle zur Bewertung schriftlicher Leistungen in der Sekundarstufe I benutzt werden, mit der inhaltliche und sprachliche Leistungen

integrativ betrachtet werden.³ Als zusätzliches Kriterium könnte hier z. B. die richtige Verwendung der neu gelernten grammatischen Formen/Strukturen der Tabelle hinzugefügt werden.

Auch bei der Überprüfung des Leseverstehens ist zu berücksichtigen, dass das Verständnis einer neu gelernten Struktur wesentlich zum Textverstehen beiträgt.

Schließlich beinhalten auch die verschiedenen mündlichen Leistungsüberprüfungen, die wir innerhalb der einzelnen Unterrichtsvorschläge vorstellen, die Möglichkeit, die Verwendung neu gelernter Strukturen und Regeln zu bewerten.

Hinweise zur Arbeit mit den Unterrichtsvorschlägen

- In der Beschreibung des Unterrichtsvorgehens werden folgende Abkürzungen verwendet:
 - SuS: Schülerinnen und Schüler
 - EA: Einzelarbeit
 - PA: Partnerarbeit
 - GA: Gruppenarbeit
- Die Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler sind z.T. in zweifacher Ausführung abgedruckt, zum einen für die Schüler/-innen, zum anderen für die Lehrkraft mit den entsprechenden Erwartungshorizonten.
- Die Bilder sind in der Druckversion schwarz-weiss, in der Online-Version erscheinen sie hingegen farbig.

³ Vgl. für alle Fremdsprachen: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/franzoesisch/pdf/Bewertungsraster_Sek.I_neu.pdf

Bibliografie

- Bombach, Margit: Plakate für „Ural Art Week“- Erarbeitung neuer grammatischer Strukturen. In: Praxis Fremdsprachenunterricht, Russisch, 01/2011, S. 7-12
- Carstens, Ralph (2005): Engaging Learners in Meaning-Focused Language Use. In: Praxis Fremdsprachenunterricht 4/2005, S. 7-12
- Caspari, Daniela (2009): Kompetenzorientierter Französischunterricht: Zentrale Prinzipien und ihre Konsequenzen für die Planung von Unterricht. In: Französisch heute 2/2009, S. 73-78
- Caspari, Daniela (erscheint 2011): Lernaufgaben und Lehrwerke – ein Widerspruch? Betrachtungen aus Sicht des Französischunterrichts. In: Reinfried, Marcus/ Nicola Rück (Hrsg.), Innovative Entwicklungen beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen. Festschrift für Inez De Florio-Hansen. Tübingen: Narr
- Humboldt Universität zu Berlin – Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen/Freie Universität Berlin – Institut für Romanische Philologie (Hg.) (2010): Bildungsstandards: Kompetenzen überprüfen und fördern. Französisch. Sekundarstufe I. Klasse 9/10. Handreichung. Berlin: Cornelsen
- Hutz, Matthias (2006): „Lemonade for Sale!“ Grammatik im aufgabenorientierten Unterricht. In: Der fremdsprachliche Unterricht Englisch 84/2006, S. 22-26
- Leupold, Eynar (1999): Grammatik – Vision und Revision. In: Der fremdsprachliche Unterricht Französisch 40/1999, S. 4-8
- Müller-Hartmann, Andreas/ Schocker-v. Ditfurth, Marita (Hg.) (2005): Aufgabenorientiertes Lernen. Themenheft. Praxis Fremdsprachenunterricht 4/2005
- Nieweler, Andreas (2006): Fachdidaktik Französisch. Stuttgart: Klett
- Philipp, Elke/ Rauch, Kerstin (2011): La mode c'est vous! Bewusstmachung der Regeln zum Gebrauch der Adjektive. In: Praxis Fremdsprachenunterricht, Französisch, 01/ 2011, S. 8-11
- Raabe, Horst (2005): „Wieviel Grammatik braucht der Mensch?“ – Reflexionen aus der Praxis und Forschung. In: Duxa, Susanne/ Hu, Adelheid/ Schmenk, Barbara: Grenzen überschreiten: Menschen, Sprachen, Kulturen. Festschrift für Inge Christine Schwerdtfeger zum 60. Geburtstag. Tübingen: Narr, S. 269-284
- Schinschke, Andrea (2011): Erst Grammatik lernen, dann Kompetenzen trainieren? In: Praxis Fremdsprachenunterricht, Basisheft, 01/ 2011, S. 12-14
- Tesch, Bernd/ Leupold, Eynar/ Köller, Olaf (Hg.) (2008): Bildungsstandards Französisch: konkret. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor

Aufgabe: Looks für eine Modenschau entwerfen

Französisch, Ende 2. Lernjahr (2. Fremdsprache)

Der Unterricht in der Sekundarstufe I bezieht sich zunächst auf das unmittelbare Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen in der Lage sein, Alltagssituationen sprachlich zu meistern, und dies beinhaltet, „Personen, Sachen, Sachverhalte, [...] zu benennen und zu beschreiben.“ (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport: Rahmenlehrplan für die Grundschule und die Sekundarstufe I Französisch, 1./2./3. Fremdsprache, Berlin 2006, S. 32). Für Jugendliche interessant sind Beschreibungen von Klassenkameraden, Freunden oder Stars, und in diesem Kontext besonders ihre äußere Erscheinung und somit ihre Kleidung.

Traditionell wird im Unterricht zunächst die grammatische Struktur vermittelt und geübt. Wenn noch ausreichend Zeit zur Verfügung steht, erfolgen anschließend der Transfer und die Anwendung in einer authentischen Kommunikationssituation. Wir wollen in dieser Aufgabe den umgekehrten Weg gehen. Bereits am Beginn steht eine authentische kommunikative Aufgabe (= *task*): „Die Galeries Lafayette organisieren die größte Modenschau der Welt und du willst dich dafür bewerben.“ Dafür muss mindestens ein Foto von einem Outfit mit einem Begleittext eingereicht werden.

Damit sich die Gesprächspartner/-innen bzw. Leser/-innen eine genaue Vorstellung des beschriebenen Outfits machen können, leben Beschreibungen besonders von Adjektiven (Farben, Größen, Formen, u. v. a. m.). Daher werden zum Formulieren des Bewerbungstextes neben der Lexik zu den Kleidungsstücken vor allen Dingen Adjektive und das Wissen zu deren Gebrauch benötigt. Das Französische bietet die Schwierigkeit der ungewöhnlichen **Stellung** der Adjektive sowie deren **Angleichung** an die Substantive in Genus und Numerus.

Die vorliegende Aufgabe schult **Kompetenzen** in verschiedenen Bereichen: Ein zu Beginn gemeinsam erstellter Arbeitsplan fördert das **selbstständige Arbeiten**. Dann werden die Lernenden auf der Grundlage authentischer Texte auf die Adjektive, ihre Stellung und ihre unterschiedlichen Formen aufmerksam. Die Regeln hierfür werden explizit thematisiert. In dieser Phase stehen besonders die **Lese-** und die **methodische Kompetenz** sowie die Entwicklung von **Sprachbewusstheit** im Vordergrund. Bei der anschließenden Lösung der *Task* hat das erworbene grammatikalische Wissen lediglich eine dienende Funktion, denn es geht hier vorrangig um die Entwicklung von **Sprech- und Schreibkompetenz** im kommunikativen und **Präsentationskompetenz** im methodisch-strategischen Bereich. Die Rückmeldungen erfolgen auch zu den sprachlichen Aspekten und leisten einen weiteren Beitrag zur Entwicklung der **Sprachbewusstheit**.

Bei der Erprobung der Aufgabe in einer 8. Klasse an einem Gymnasium wurden 5 Doppelstunden benötigt. Darin waren zum einen die Vermittlung von Wortschatz für Kleidungsstücke und Farben enthalten und zum anderen Übungsphasen, in denen die Lernenden ihre erworbenen Grammatikkenntnisse festigten. Neben den entwickelten Unterrichtsmaterialien umfasst das Material ein mit der Note „sehr gut“ bewertetes **Schülerprodukt** und einen Vorschlag für eine **Klassenarbeit** zum Thema Mode.

Französisch: Teilnahme an einem Modewettbewerb – Ende 2. Lernjahr (2. Fremdsprache)

Die ☆ in der Tabelle kennzeichnen Möglichkeiten zur Differenzierung (für leistungsstärkere SuS).

Teilaufgaben/ Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten zur Differenzierung
Präsentation der Aufgabe	M 1 Ausschreibung zum Online-Casting der Galeries Lafayette	<i>kommunikativ</i> : Leseverstehen (selektiv)		SuS erfassen die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs mit Hilfe von Fragen zur Überprüfung des Leseverstehens.	Leistungsdifferenzierung: Bereitstellung von Hilfen/teilen/Fragen auf Deutsch geben
Erstellen eines Arbeitsplans	M 2 Arbeitsplan	<i>methodisch</i> : selbstständiges Strukturieren des Arbeitsprozesses <i>Sprachbewusstheit</i> : Notwendigkeit bestimmter sprachlicher Mittel erkennen	☆ Verben zur Beschreibung von Lernaktivitäten	Gemeinsames Besprechen der Arbeitsschritte, M 2 ggf. vorab in deutscher/☆französischer Version als Hausaufgabe vorbereitend erfassen.	Leistungsdifferenzierung: M 2 auf Deutsch oder ☆Französisch
Vermittlung/ Wiederholung des Vokabulars für Kleidungsstücke	Internetseite: www.galerieslafayette.com bzw. Katalog eines Versandhauses	<i>methodisch</i> : Erschließungstechniken (Einbeziehung von Weltwissen, visuellen Informationen, anderen Sprachen)	Lexik für Kleidungsstücke und Farben	- Vokabelnetz erstellen / erweitern durch eigene Vokabeln, die individuell wichtig sind - ggf. Festigung der Lexik, z. B. durch Mini-Aufgabe: SuS stellen sich aus dem Katalog ein Outfit zusammen und beschreiben es - Spiel: Personen raten aufgrund der Kleidungsbeschreibung	Leistungsdifferenzierung nach Hilfen: z. B. Zuordnungsaufgabe/mit Wörterbuch/ohne Hilfen
Erkennen von Lexik zu Kleidungsstücken und Adjektiven in Mustertexten	M 3 Modelltexte 1. Reaktivierung Lexik 2. Zuordnung Bild-Text 3. Raster zum Ausfüllen M 4 Lösungen	<i>kommunikativ</i> : globales und aufsuchendes Lesen <i>methodisch</i> : Selbstkontrolle	Wortgruppen Kleidungsstück + Adjektiv	- Reaktivierung Lexik - Zuordnung Bild / Text - Raster zum Ausfüllen - Selbstkontrolle mit Hilfe von M 4	Leistungsdifferenzierung quantitativ: Anzahl der Texte/Textmenge Anzahl der gefundenen Wortgruppen

Teilaufgaben/ Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	sprachliche Mittel (Redemittel/ grammat- ische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten zur Differenzierung
Erarbeiten der grammatischen Struktur a) Regelfindung	M 5 1 + 2. a + 2. b: Grammatik- karte	<i>methodisch</i> : selbstständiges Formulieren der Grundregel/ Selbstkontrolle/Sprachbewusst- heit	maskuline und feminine sowie Singular- und Plur- alformen der Adjektive	Grammatikanhang oder -beihft bereit stellen	Leistungsdifferenzierung nach Sozialform: EA/PA
☆ b) Betrachtung der Sonderformen	M 5 c: Liste weiterer Adjektive M 6 Auszug aus Katalogseiten	<i>methodisch</i> : selbstständiges Erarbeiten weiterer Regeln zu den Sonderformen	Sonderformen der Adjek- tive (<i>blanche, violette</i>)	Präsentation der Sonderformen/ ☆ggf. präsentieren SuS im Plenum ihre Ergebnisse	☆selbstständige Erarbei- tung: optional für leistungs- stärkere SuS, die Ergebnisse werden von allen übernom- men
Festigung	Bilder aus Jugendzeitschriften	<i>kommunikativ</i> : Bildbeschreibung unter Anwendung der neuen grammat. Struktur/Sprechen/ Schreiben	Kleidungsstücke, Farbad- jektive	- SuS bringen Bilder von ihren Lieblingsstars mit. - Beschreibung verschiedener Outfits mdl. / schriftl. (als Haus- aufgabe)	Leistungsdifferenzierung nach Hilfen: mit/ohne Voka- belhilfen
Mon look (de l'été / de l'hiver): Erarbeitung, Präsentation und Auswahl der Ent- würfe	M 7 Kriterienraster zur Evalua- tion der Präsentationen M 8 Wortgelder zur Präsen- tation des Looks M 9 Raster für die Präsentation des Looks M 10 Schülerprodukt (Note „sehr gut“)	<i>kommunikativ</i> : Schreiben/ Sprechen <i>methodisch</i> : Präsentation <i>methodisch und Sprachbe- wusstheit</i> : zu Präsentationen eine Rückmeldung geben	Redemittel für die Präsen- tation	- SuS entwerfen einen Look in EA. - Präsentation in GA, das beste Outfit/die beste Präsentation wird gekürt. - Die Gruppenvertreter stellen ihren jeweiligen <i>meilleur look</i> im Plenum vor. - Die Gruppe wählt die Gewinner in den Kategorien Junge/ Mäd- chen oder Sommermode/ Win- termode und begründet die Entscheidung.	Differenzierung nach Interessen
Anmeldung zum Online-Casting	M 11 Online-Formular	<i>kommunikativ</i> : Schreiben/Lesen <i>methodisch</i> : Medienkompetenz		Formular ausfüllen zum Absenden der Bewerbung: Nutzung der Leseverstehensaufgabe zum letz- ten Formularteil als Ausgangs-	

Teilaufgaben/ Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten zur Differenzierung
				punkt für ein Gespräch über das Spannungsfeld Internet und Persönlichkeitsrechte	
Organisation einer Modenschau		<i>kommunikativ</i> : Sprechen		bei einer <i>Soirée française</i> oder dem Tag der offenen Tür	
Durchführung einer Klassenarbeit	M 12 Vorschlag für eine Klassenarbeit	<i>kommunikativ</i> : <ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen (selektiv) - Leseverstehen (global und aufsuchend) - Schreiben (orthographische Korrektheit von Einzelwörtern, korrekte Verwendung von Adjektiven) <i>methodisch</i> : <ul style="list-style-type: none"> - Lesestrategien - Strukturieren des Schreibprozesses (Erstellen und Nutzen einer Mindmap) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lexik zu Kleidungsstücken und Farben - Farb- und andere Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Aufgabenstellungen sind für dieses Lernniveau zweisprachig formuliert. - Die Schreibaufgabe greift die <i>Task</i> aus dem Unterrichtsricht auf. Alternative: « Dans les vacances, tu voyages en France. Ta famille d'accueil va venir te chercher à la gare. Pour être sûr que ton correspondant te reconnait, tu lui écris un e-mail dans lequel tu décris le look que tu vas porter. Décris au moins 5 vêtements/accessoires et leur couleur ». - Die Bilder für Aufgabe 4 können auf OH-Folie farbig kopiert und während der Durchführung der Klassenarbeit gezeigt werden (oder mit Beamer aus der Online-Fassung). 	

Regardez la photo.

Qu'est-ce que c'est, un défilé de mode ? Notez le mot allemand : _____

Lisez le texte :

1) Le plus grand défilé de mode est organisé par _____.

2) Il est aussi réalisé en Allemagne, à _____, le _____.

3) Vrai ou faux ? (Cochez la bonne réponse.)

		vrai	faux	le passage du texte qui donne l'information
a)	Tout le monde peut participer.			
b)	Si vous êtes sélectionné, vous pouvez être mannequin pour trois mois.			
c)	Vous pouvez présenter votre look pour le printemps et l'été 2011.			
☆ d)	Un coiffeur et un visagiste vont travailler avec vous.			
☆ e)	Vous pouvez présenter votre look comme un mannequin professionnel.			

Regardez la photo.

Qu'est-ce que c'est, un défilé de mode ? Notez le mot allemand :

Modenschau

Lisez le texte :

1) Le plus grand défilé de mode est organisé par les Galeries Lafayette.

2) Il est aussi réalisé en Allemagne, à Berlin, le 30 septembre.

3) Vrai ou faux ? (Cochez la bonne réponse.)

		vrai	faux	le passage du texte qui donne l'information
a)	Tout le monde peut participer.	x		de vous donner une chance de participer
b)	Si vous êtes sélectionné, vous pouvez être mannequin pour trois mois.		x	vous ferez partie des milliers de mannequins d'un jour
c)	Vous pouvez présenter votre look pour le printemps et l'été 2011.		x	votre vision de la mode de la rentrée Automne Hiver 2010
☆d)	Un coiffeur et un visagiste vont travailler avec vous.	x		un backstage professionnel où vous pourrez finaliser votre maquillage et votre coiffure
☆e)	Vous pouvez présenter votre look comme un mannequin professionnel.	x		Vous défilerez ensuite sur un tapis rouge, tels de véritables mannequins professionnels !

Plan de travail – pour le professeur

Hinweis: Im Folgenden ist eine Maximalvariante für das Ausfüllen des Arbeitsplanes mit den Schülerinnen und Schülern vorgegeben, die zur Orientierung für die Lehrkraft schon die Materialhinweise umfasst. Von den Lernenden sollten nur die Hauptschritte (Fettdruck) und einige Unterpunkte (z. B. Foto machen, Text schreiben) erwartet werden.

Qu'est-ce qu'il faut faire pour participer dans ce défilé de mode ? Formulez la tâche.

 **Nous créons des looks et choisissons le meilleur look de notre classe.**

Pour réaliser cette tâche, il faut faire les étapes de travail suivantes:

tâches / activités	matériel / supports	temps nécessaire → date	C'est fait !
<p>Préparation:</p> <p>a) Je lis sur le défilé de mode sur Internet. b) Je formule la tâche. c) Je note les étapes de travail. d) Je révise le vocabulaire pour les vêtements.</p>	<p>M 1 M 2 M 2 vocabulaire</p>	<p>1 heure devoir</p>	
<p>Je lis les textes des autres participants:</p> <p>a) Je trouve les mots pour les vêtements dans les textes. b) Je trouve les images qui vont avec les textes. c) Je note les substantifs et les adjectifs dans la grille. d) Je contrôle mes réponses.</p>	<p>M 3 M 4</p>	<p>1 heure</p>	
<p>Je découvre les règles grammaticales pour décrire un look:</p> <p>a) Je formule une règle pour la position des adjectifs. b) Je connais les formes différentes de l'adjectif « noir ». c) Je formule une règle pour la formation des adjectifs. d) Je connais les formes irrégulières de quelques adjectifs. e) Je m'entraîne : Je décris le look de ma star préférée.</p>	<p>M 5, 1 M 5, 2.a M 5, 2.b M 5, 2.c ; ☆M 6 photos des stars</p>	<p>1 heure devoir</p>	
<p>Je crée un look:</p> <p>a) Je connais les critères pour évaluer la présentation des looks. b) Je fais un dessin / une photo. c) Je donne un nom à mon look. d) J'écris un texte qui décrit mon look. e) Je crée une affiche avec mon look. f) Je prépare la présentation orale.</p>	<p>M 7 dessin / photo matériel pour l'affiche M 8 M 9</p>	<p>1 heure devoir 1 heure devoir</p>	
<p>Je présente mon look:</p> <p>a) Je présente mon look en petits groupes. b) Nous choisissons le meilleur look et la meilleure présentation du petit groupe. c) Nous choisissons le meilleur look et la meilleure présentation de notre classe. d) Je remplis le formulaire d'inscription pour le plus grand défilé de mode du monde.</p>	<p>affiche M 7 M 10</p>	<p>1 heure 1 heure devoir</p>	

Plan de travail

Qu'est-ce qu'il faut faire pour participer dans ce défilé de mode ? Formulez la tâche.



Pour réaliser cette tâche, il faut faire les étapes de travail suivantes:

tâches / activités	matériel / supports	temps nécessaire → date	C'est fait !
Préparation : a) Je lis sur le défilé de mode sur Internet. b) Je formule la tâche. c) Je note les étapes de travail.	M 1 M 2 M 2		

Arbeitsplan – Lehrervariante

Hinweis : Im Folgenden ist eine Maximalvariante für das Ausfüllen des Arbeitsplanes mit den Schülerinnen und Schülern vorgegeben, die zur Orientierung für die Lehrkraft schon die Materialhinweise umfasst. Von den Lernenden sollten nur die Hauptschritte (Fettdruck) und einige Unterpunkte (z. B. Foto machen, Text schreiben) erwartet werden.

Was muss man tun, um an der größten Modenschau der Welt teilzunehmen?

 **Wir entwerfen einen Look und präsentieren ihn in der Klasse.**

Dafür sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

Aufgaben / Aktivitäten	Material / Hilfen	Datum (Zeitbedarf)	erledigt
Vorbereitung: a) eine Ausschreibung im Internet verstehen b) eine Aufgabenstellung formulieren c) die einzelnen Arbeitsschritte und den Materialbedarf planen d) das Vokabular für Kleidungsstücke wiederholen	M 1 M 2 M 2 Vokabelheft		
Die Texte der anderen Bewerber lesen: a) drei Mustertexte nach Kleidungsvokabular scannen b) die Mustertexte drei Bildern zuordnen c) Wortkombinationen aus Substantiv (Kleidungsstück) + Adjektiv aus den Mustertexten in eine Tabelle übertragen d) Lösungen selbstständig kontrollieren	M 3 M 4		
Die grammatischen Regeln entdecken, die man für die Beschreibung eines Outfits braucht: a) eine Regel für die Stellung der Adjektive formulieren b) die unterschiedlichen Formen der Adjektive kennenlernen c) eine Regel für die Formenbildung formulieren d) einige Sonderformen von Adjektiven kennenlernen e) den richtigen Gebrauch der Adjektive durch Beschreibung eines Bildes von einem Lieblingsstar üben	M 5 1 M 5 2.a M 5 2.b M 5 2.c, ☆M 6 evtl. Bilder von Stars		
Einen Look entwerfen: a) die Beurteilungskriterien für die Präsentation kennen lernen b) eine Zeichnung / ein Foto machen c) dem Look einen Namen geben d) einen Text schreiben, der den Look beschreibt e) ein Poster mit meinem Look gestalten f) die mündliche Präsentation üben	M 7 Zeichnungen, Fotos Material für Poster M 8 M 9		
Den Look präsentieren : a) den Look in der Gruppe präsentieren b) nach den Beurteilungskriterien den besten Look und die beste Präsentation in der Gruppe wählen c) aus den besten Präsentationen und Looks die Klassensieger wählen d) das Bewerbungsformular für die größte Modenschau der Welt ausfüllen	Poster M 7 M 10		

Arbeitsplan

Was muss man tun, um an der größten Modenschau der Welt teilzunehmen?

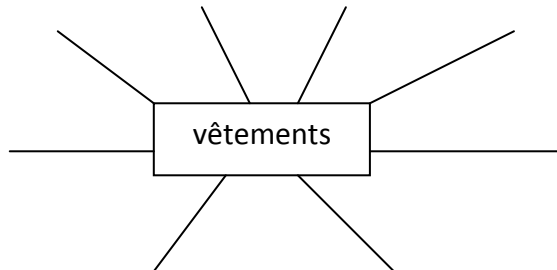


Dafür sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

Aufgaben / Aktivitäten	Material / Hilfen	Datum (Zeitbedarf)	erledigt
Vorbereitung: a) eine Ausschreibung im Internet verstehen b) eine Aufgabenstellung formulieren c) die einzelnen Arbeitsschritte und den Materialbedarf planen	M 1 M 2 M 2		

Préparation

1. Avant de décrire votre photo de profil, vous révisez les vêtements. Regardez les looks des autres compétiteurs et lisez les textes ci-dessous. Faites un filet à mots:



2. Maintenant, trouvez le bon texte pour chaque photo. Attention: il y a deux photos de plus.



A



B



C



D



E

1	2	3
<p>Touch of green</p> <p><i>publié le 28-07-2010</i></p> <p>Entre esprit rétro et inspiration moderne, il n'y a qu'un pas. Le look d'Andrea B. le prouve, les deux styles sont loin d'être incompatibles. Ainsi cette jeune Parisienne porte astucieusement une petite robe verte très tendance et originale taille haute. De ce fait elle joue sur une allure de midinette des années 60 dévoilant ses longues jambes et soulignant sa taille d'une ceinture tressée. Plus sage, Andrea B. ajoute des basiques à son look : un débardeur blanc et un chapeau noir. Ou encore des accessoires stylés comme un sac en cuir marron vintage et des sandales plates dorées.</p> <p>[...]</p>	<p>Rock'n'Chic</p> <p><i>publié le 05-08-2010</i></p> <p>[...] La jolie blonde dévoile comment allier des accessoires girly, mais pas trop, avec des pièces rock, mais sans être grunge. Elle combine ainsi une petite robe noire à volants avec un perfecto façon cuir. Jane Taylor mise aussi sur des accessoires classiques, mais indispensables comme des ballerines noires. Enfin une pochette couleur charbon rappelant les zips de la veste termine le tout.</p> <p>[...]</p>	<p>9</p> <p><i>publié le 30-08-2010</i></p> <p>[...] La jeune femme associe avec succès des lunettes de soleil à la monture en plastique jaune et blanche avec un foulard vintage imprimé léopard. Ou encore un sac de dame en cuir marron également chiné avec une chemise noire, blanche, et grise, à carreaux. Style bûcheron et sac élégant ne semblent pas compatibles, pourtant la jolie blonde les combine pour un effet original.</p> <p>La chemise, large, empruntée au vestiaire masculin, contraste aussi avec le tregging très moulant et façon cuir de Camille Juliette. Elle choisit de porter un simple t-shirt blanc avec ces pièces au style très rock. Enfin, des baskets Converse noires et blanches finalisent son look.</p>

source : <http://carnet-mode.gallerieslafayette.com/lamode-cestvous/decryptages-looks>

Solution :

Texte	1	2	3
Photo			

**3. Dans chaque texte, soulignez les noms des vêtements et les adjectifs (au moins 2).
Notez-les dans le tableau. (La fiche de travail M 6 peut aussi vous aider.)**

article	adjectif	vêtement (substantif)	adjectif
texte 1			
<i>exemple :</i> une	petite	robe	verte
texte 2			
texte 3			

4. Pour vérifier vos solutions, prenez la fiche de travail M 4.

Solutions de la fiche de travail M 3

article	adjectif	vêtement (substantif)	adjectif
texte 1			
<i>exemple :</i> une	petite	robe	verte
un		débardeur	blanc
un		chapeau	noir
des		sandales	plates dorées
texte 2			
une	petite	robe	noire
des		accessoires	classiques
des		ballerines	noires
texte 3			
une		chemise	noire, blanche et grise
		sac	élégant
un	simple	t-shirt	blanc
des		baskets Converse	noires et blanches

Fiche de grammaire – les adjectifs

1. Stellung des Adjektivs

a) Was fällt dir in Hinblick auf die Stellung der Adjektive auf?

-----..*pliez ici* ----- *hier knicken* -----

b) Vergleiche deine Antwort mit der Regel im Grammatikanhang deines Lehrbuches bzw. im grammatischen Beiheft. Überarbeite sie gegebenenfalls.

c) Notiere hier die Adjektive, die vorangestellt sind:

2. Formen der Adjektive

a) Sieh dir nochmals die Beispiele aus den Texten an. Was fällt dir bezüglich der Formen der dort verwendeten der Adjektive auf?

			
robe élégante, noire	chapeau noir avec ruban	gants noirs	ballerines noires

Wie viele Formen von „noir“ findest du? Fülle die Tabelle aus.

	maskulin	feminin
Singular		
Plural		

b) Versuche nun selbst eine Regel hinsichtlich der Formen der Adjektive abzuleiten.

Bildung des Plurals: _____

Bildung der femininen Form: _____

★ c) Auf Arbeitsblatt M 6 findest du Beispiele aus dem Online-Katalog der Galeries Lafayette.
Sieh dir diese Beispiele an und finde

1. Adjektive, bei denen die männliche und weibliche Form gleich sind:

rouge, _____

2. Adjektive, bei denen die weibliche Form abweichend von der Regel gebildet wird:

blanche (blanc), _____

👉 Tipp: Es gibt für jede Farbe ein maskulines und ein feminines Kleidungsstück.

Mode femme



Blouse romantique,
blanche



Tunique longue
imprimée, rose



Basket basse à semelle
blanche, marron



Trench court, rouge



Jeans droit, jaune



Top à franges, beige



Robe imprimé ronds à
pompons, orange



Echarpe violette à
franges



Débardeur en coton
flammé, orange clair



Jeans droit, violet clair



T-shirt blanc



Chemise beige



Espadrille unie, rouge
mixte



T-shirt marron



T-shirt Le monde est
beau, rose, Femme



Espadrille unie, jaune
mixte

d'après <http://www.galerieslafayette.com>

Mode homme



Chemise multicolore
jaune et bleue



Polo blanc manches
courtes



Pull rouge à col rond



Pull violet uni à col



Chemise marron à
manches longues



Pantalon beige en coton



Polo orange ajusté avec
Polo Match



Polo rose à manches
courtes



Chemise orange ajustée
à rayures



Chemise à manches
longues, rose



Bermuda uni, jaune



Espadrille rayée, beige-
mixte



Chemise violette à
rayures bicolores



Chemise rouge à
manches courtes



Mocassin bateau marron



Chemise blanche à
manches longues

<http://www.galerieslafayette.com>

Fiche d'évaluation pour la présentation

Critères pour la présentation écrite	✓
L'élève ...	
a donné un titre à son look.	
explique le style.	
dit en quelle saison on le porte.	
décrit tous les vêtements et accessoires.	
utilise des adjectifs.	
respecte les règles pour la position et la forme des adjectifs.	
n'a pas fait de fautes d'orthographe.	
a bien visualisé son look.	
... et pour la présentation devant la classe	
L'élève ...	
ne lit pas ses fiches.	
regarde la classe.	
parle assez fort et distinctement.	
se réfère à son affiche.	
fait peu de fautes (prononciation, grammaire, ...).	
mon appréciation :	

Quelques expressions et phrases utiles pour décrire votre look

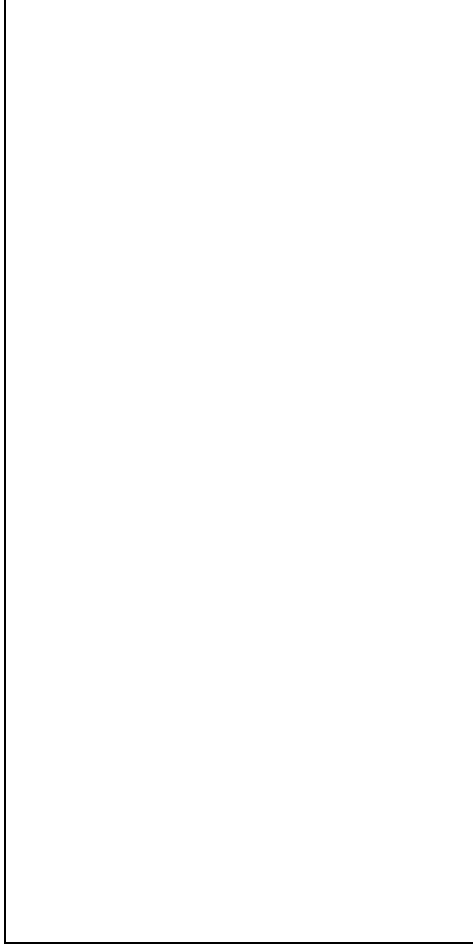
- Voilà le look de l'hiver / de l'automne / du printemps / de l'été 2010 / 2011.
- Quand il fait beau / chaud / froid / mauvais, je mets ... / je porte ...
- Regardez bien ...
- Ici, je combine / je mélange ... avec ... [pour un effet original]
- ... contraste / harmonise (bien) avec ...
- un vêtement au style rock / punk / romantique / sportif
- Enfin, ... finalise / finalisent mon look.
- C'est un look pratique / confortable.
- On peut ajouter des accessoires, mais ce n'est pas nécessaire.
- ...
- ...
- ...

Insérez votre photo ou image :

Nom de votre look :



Commentaire :





Vous vous inscrivez pour le plus grand défilé de mode du monde.

LA MODE C'EST VOUS

REJOIGNEZ LA COMMUNAUTÉ MODE DES GALERIES LAFAYETTE...
PARTAGEZ VOTRE VISION DE LA MODE, VOS LOOKS, VOS MARQUES. PARTICIPEZ À DES ÉVÉNEMENTS EXCEPTIONNELS.

Je souhaite participer au défilé de mode à :

Je recevrai un email de confirmation de participation si mon look est sélectionné.
* En savoir plus

Vous avez déjà un compte Galeries Lafayette ? [CLIQUEZ ICI](#)

* Champs obligatoires

Civité* : M. Mme. Mlle

Prénom* :

Nom* :

Date de naissance* : / /

Numéro et voie* :

Code postal* :

Ville* :

Pays* :

Email* :

Confirmation email* :

Pseudo* :

Mot de passe* :

Confirmation du mot de passe* :

Téléchargez votre photo de profil :

J' autorise l'exploitation par les Galeries Lafayette de l'image dans les conditions définies par l'autorisation d'exploitation

oui non

J'accepte de recevoir les offres des Galeries Lafayette

oui non

J'accepte de recevoir les offres des partenaires des Galeries Lafayette

oui non

Je reconnais avoir pris connaissance des conditions d'utilisation:

oui non

[> JE VALIDE MON INSCRIPTION !](#)

Source: <http://carnet-mode.galerieslafayette.com/lamode-cestvous/inscription/>

a) Remplissez le formulaire d'inscription.

b) Mettez les phrases allemandes dans l'ordre qui correspond à celui du texte français.

- Ich habe die Allgemeinen Nutzungsbedingungen gelesen und bin damit einverstanden.
- Hiermit erkläre ich mich einverstanden, regelmäßig Informationen der Galeries Lafayette per eMail zu erhalten.
- Ich trete die Rechte an meinen Bildern gemäß Bildnutzungserklärung an die Galeries Lafayette ab.
- Hiermit erkläre ich mich einverstanden, regelmäßig Informationen der Partner von Galeries Lafayette per eMail zu erhalten.

Interrogation écrite n° 1 : La mode c'est vous !

1 Ecouter et comprendre : Dialogue

- Fabienne et Mathilde cherchent encore des vêtements pour les grandes vacances. Ecoutez leur dialogue. Qu'est-ce qu'elles achètent ? Cochez les trois bonnes réponses.

(Fabienne und Mathilde suchen noch Kleidungsstücke für die großen Ferien. Hört euch ihren Dialog an. Was kaufen sie? Kreuzt die drei richtigen Lösungen an.)

A	B	C	D
			
E	F	G	H
			
I	J	K	L
			

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Elles achètent ...												

sources : www.flickr.com (images), Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin: *Lernausgangslage 2010/2011* (document audio).

/ 3 p

2. Un mindmap sur le thème « La mode »

Faites un mindmap sur le thème « la mode ». Notez les substantifs avec l'article. N'oubliez pas de structurer le mindmap par des thèmes.

(Erstellt eine Mindmap zum Thema « Mode ». Notiert mindestens 15 Substantive mit passendem Artikel. Vergesst nicht, die Mindmap durch Unterthemen zu strukturieren.)

/ 15 p

3. La mode c'est vous !

Les «Galeries Lafayette» organisent le plus grand défilé de mode et vous voulez participer.

Pour être accepté, vous devez

- faire un dessin de votre look,
- donner un titre à votre look et
- décrire votre look (expliquer le style, dire en quelle saison on le porte, décrire tous les vêtements et accessoires en détail).

Faites attention à l'emploi correct des adjectifs et écrivez 50 mots au minimum.

Bonne chance !

/ 20 p

4. Lire et comprendre : Les looks sur le site Internet des « Galeries Lafayette »

Trouvez la bonne photo pour chaque texte. Attention: il y a trois photos de plus. Dans chaque texte, marquez / soulignez au moins trois mots ou expressions qui vous aident à trouver la solution. (Findet zu jedem Text das richtige Bild. Achtung :Es gibt drei Fotos mehr als Texte. Markiert oder unterstreicht in jedem Text mindestens drei Wörter oder Formulierungen, die euch Hinweise zur Lösung geben.)



A



B



C



D



E



F

<p>1</p> <p>Jean's <i>publié le 04-11-2010</i></p> <p>Le jean est aujourd’hui un classique indémodable. Si le look total denim était une des grandes tendances de l’été, il n’a jamais déserté nos garde-robes. Cet automne c’est le retour aux basiques comme le pantalon et la veste en jean à l’image du look d’Ellen.</p> <p>Rock et rétro, la jeune femme opte pour une chemise masculine à carreaux, un jean slim et des chaussures d’un bleu profond. En denim clair et seconde peau, il allonge agréablement sa silhouette créant un contraste avec sa chemise plus large et sombre. Par-dessus, elle porte une veste en jean. Un classique, mais qui a toujours beaucoup de caractère.</p> <p>Porté en bandoulière, Ellen a choisi un sac en cuir rouge esprit vintage. Coordonné à sa chemise rouge et noire, le sac apporte une touche féminine finalisant son look avec charme.</p>	<p>2</p> <p>Purple at Montmartre <i>publié le 13-10-2010</i></p> <p>Remis au goût du jour par Gossip Girl, le style preppy a des adeptes à travers le monde entier. Plus seulement utilisé pour désigner les étudiants américains, le terme preppy englobe aujourd’hui très souvent les tenues inspirées des uniformes d’école privée. Mei Mei ne fait pas exception et adopte la tendance avec un look funky.</p> <p>La jeune femme porte une veste bleu marine cintrée brodée d’un écusson sous laquelle on devine une petite robe en velours noir. Cette allure de petite fille sage est soulignée par sa frange et ses lunettes, mais Mei Mei dédramatise son look en y incorporant des couleurs flashy. Elle opte notamment pour une montre bleu turquoise très voyante et aussi lumineuse que ses collants violets. Une couleur que l’on retrouve également dans son écharpe XXL. Cette couleur semble le fil conducteur de son look. Enfin, pas de mocassins chic pour Mei Mei, elle préfère des baskets fines noires et grises.</p>	<p>3</p> <p>Old Urban Spirit <i>publié le 29-10-2010</i></p> <p>Le style british a des adeptes bien au-delà de la Manche. Miss Yu notamment réinterprète un classique de la culture britannique, « chapeau melon et bottes de cuir ». Une allure trendy et cinéphile.</p> <p>Vus sur les podiums Automne-Hiver 2010/2011, les chapeaux sont l’un des accessoires tendances de cette saison. Le chapeau melon en particulier a été vu chez Hermès, et Miss Yu l’adopte avec style. Elle le combine avec des bottines en cuir, une jupe grise et un top noir. Un look très sombre fidèle à la grisaille londonienne, mais pas terne.</p> <p>La jeune femme joue également avec le style masculin/féminin avec un gilet gris assorti à sa jupe. Plus rock, elle porte une multitude de bracelets noirs tout en égayant sa silhouette avec un maxi foulard au style bohème.</p>
---	---	---

source : <http://carnet-mode.gallerieslafayette.com/lamode-cestvous/decryptages-looks>

Solutions :

Texte	1	2	3
Photo			

/ 12 p

Résultat individuel

Points total: / 50

Note:

Commentaire:

I	II	III	IV	V	VI

∅

Signature des parents:

Russisch: Plakate für „Ural Art Week“

3. Lernjahr (2. Fremdsprache)

Das Ziel der beschriebenen Aufgabe (*task*) ist die Teilnahme an einem Wettbewerb für soziale Reklame, die in Russland seit Jahrzehnten eine besondere Rolle spielt. Auf den Straßen, in der Metro und jetzt auch im Internet findet man zahlreiche Beispiele. Erst kürzlich hat die Moskauer Gruppe des Schriftstellerverbandes eine Plakatserie zur Propagierung des Lesens in Auftrag gegeben. Familie, Gesundheit und Umweltschutz sind weitere wichtige Themenfelder, auf die überall aufmerksam gemacht wird.

Das jährlich stattfindende Design-Festival „Ural Art Week“¹ hat einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler initiiert, in dem es um die Propagierung sozialer Fragen und möglicher Lösungen geht. Wir wollen mit unserer Lerngruppe an diesem Wettbewerb teilnehmen und **Plakate gestalten**.

Reklametexte gehören zu den authentischen Texten, die wegen ihres geringen Umfangs und ihres Bezugs zur Lebensumwelt der Schüler/-innen sehr früh im Unterricht eingesetzt werden können. Ihre sprachliche Besonderheit ist geprägt durch den Aufforderungscharakter, der sich häufig im Gebrauch des **Imperativs** spiegelt. Der Berliner Rahmenlehrplan für Russisch² fordert, dass die Schüler am Ende der 10. Klasse Verbote, Aufforderungen, Bitten usw. ausdrücken können. Dazu benötigen sie u. a. den Imperativ der Verben, dessen regelmäßige Formen sie selbstständig bilden sollen. Zur Lösung der Aufgabe benötigen die Lernenden also eine neue grammatische Struktur, die sie sich aus diesem Grund aneignen müssen.

Bei der Lösung der Aufgabe trainieren die Schülerinnen und Schüler kommunikative und methodische Kompetenzen und arbeiten an der weiteren Ausprägung ihrer Sprachbewusstheit. In allen Arbeitsphasen üben sie ihre Selbstständigkeit.

Die Aufgabe bietet verschiedene Möglichkeiten zur Differenzierung – in Bezug auf die Interessen der Lernenden, ihre Leistungen oder auch auf die Sozialform.

¹ (<http://www.uralartweek.ru/plakat/> 28.8.2010).

² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport: Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I, Jahrgangsstufe 7-10, Russisch 2./3. Fremdsprache, Berlin 2006, S.26

Kommentierte Materialübersicht in deutscher Sprache

M1


Internetaufruf zur Teilnahme am Wettbewerb zur Gestaltung eines Plakats mit sozialer Reklame

- Mögliche Plakatthemen: Familie, Gesundheit, Bildung
- Angabe von Bewertungskriterien
 - Idee
 - Slogan unter Verwendung des Imperativs
 - künstlerische Ausführung
 - Originalität

Zeigen der Internetseite für Muttersprachler und stärkere SuS, verkürztes Arbeitsblatt für andere SuS

Quelle: <http://uralartweek.ru/plakat/>

Nach sinnentnehmendem Lesen entwickelt sich daraus

 TASK: Teilnahme am Wettbewerb

Vorbereitung auf die Teilnahme durch Lesen/Betrachten von

M2

Beispielplakate mit russischem Text

Leseverstehen: Wofür wird geworben?

Erste Eindrücke auswerten

M3

Verschiedene Slogans als Ausgangspunkt für die Analyse der neuen grammatischen Form (Imperativ)

Leseverstehen:

Was wird durch den Slogan beworben?

Zu welcher Kampagne gehört der Slogan? (Zuordnungsübung)

M3_1

Mindmap zum Thema „Soziale Reklame“

M4

Grammatikkarte

Ausgehend von den Imperativformen von M3 werden Funktion und Bildung des Imperativs für die e-Konjugation und ova-Verben erschlossen, Regeln formuliert

Verben, die eventuell von SuS für die Plakate gebraucht werden, werden bereitgestellt für die selbstständige Übung, SuS wählen selbst weitere Verben aus und arbeiten zur Kontrolle mit dem Wörterbuch.

M5

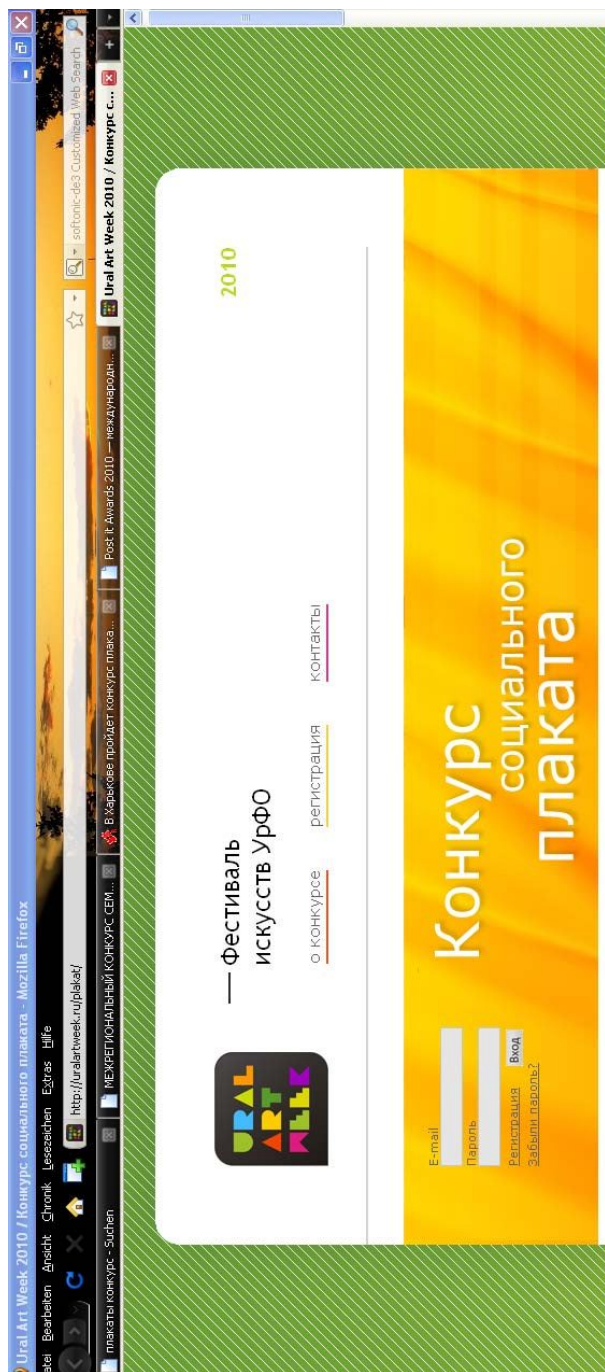
Wortgeländer für die Präsentation

Plakate für „Ural Art Week“ – 3. Lernjahr (2. Fremdsprache)

Aufgabe (Task): Eure Klasse will an einem Schülerwettbewerb zur Gestaltung von Plakaten zu sozialen Problemen teilnehmen, der im Rahmen der russischen Design-Veranstaltung „Ural Art Week“ ausgeschrieben wurde.

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Wettbewerbsaufruf verstehen und die Aufgabe erfassen	Internetseite: www.uralartweek.ru/plakat/ oder M1 Ausschreibung des Wettbewerbs (Auszüge)	<i>kommunikativ:</i> Leseverstehen Sprechen		Lesephase (EA) mit anschließender Ergebnispräsentation vor der Klasse	Muttersprachler bzw. leistungsstarke SuS informieren sich direkt im Internet, andere SuS nutzen das Arbeitsblatt mit der gekürzten Zusammenstellung der wesentlichen Fakten. Präsentation in Deutsch oder Russisch
Überlegungen zum Arbeitsvorhaben anstellen		<i>methodisch:</i> selbstständiges Strukturieren des Arbeitsprozesses		SuS sammeln Fragen und beginnen mit der Zusammenstellung eines Arbeitsplans im Plenum	
Kennenlernen der Textsorte Werbeplakat an Hand von a) Plakatbeispielen	M2 Beispiele für Werbeplakate oder auch LB Dialog 3, S.55	<i>kommunikativ:</i> Leseverstehen Sprechen	Redemittel zur Meinungsäußerung	SuS bestimmen das Produkt oder das Thema, das beworben wird. SuS gruppieren die Werbeplakate nach ihrer Zielstellung. SuS äußern ihre Meinung zu den Plakaten. Einzelarbeit → Partnerarbeit → Präsentation (think-pair-share)	<ul style="list-style-type: none"> - mit oder ohne Wörterbuch - SuS wählen Plakate nach eigenem Interesse und legen die Anzahl fest (mind. 2) - Liste mit Redemitteln zur Meinungsäußerung nutzen (z.B. Dialog 3, S. 26/2) - mit oder ohne Bezug auf die Wettbewerbskriterien
b) Slogans	M3 / (M3 L) Werbeslogans für soziale Kampagnen als Beispiele für die	<i>kommunikativ:</i> Leseverstehen Sprechen	Lexik zur Meinungsäußerung	SuS ordnen die Slogans den Kampagnen zu. SuS verstehen den Begriff soziale Reklame. SuS wählen den witzigsten, treffendsten, wirksamsten Slogan aus.	SuS tragen in einer Mindmap Fakten zum Begriff zusammen (vgl. M 3 L). Begründung in Russisch oder Deutsch

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
	Textsorte				
Erarbeiten der grammatischen Struktur a) Erkennen der Funktion der Verben in den Slogans	M4 / 1 Grammatikkarte	<i>Sprachbewusstsein</i>	Imperativ als Mittel zum Ausdruck einer Aufforderung	Analyse der Sätze	S wählen zwischen Einzel- oder Partnerarbeit.
b) Erarbeiten der Regel	M4 / 2 + 3	<i>methodisch:</i> Arbeit mit Nachschlagewerk (Grammatik)	Imperativ der Verben der e-Konjugation	- selbstständiges Formulieren der Regeln - selbstständige Prüfung der Ergebnisse	Zur Überprüfung der Lösungen Nachschlagewerk oder Lösungsblatt benutzen.
c) Überprüfen der Regel	M4 / 4	<i>methodisch:</i> Arbeit mit dem Grammatikteil des Wörterbuchs		- SuS bilden Imperative vorgegebener und selbstgewählter Verben - zur selbstständigen Überprüfung der Lösungen Wörterbuch benutzen	
Gestalten der Plakate	Papier / Farben ... oder Computer	<i>kommunikativ:</i> Schreiben		Verschiedene Slogans werden formuliert. Zusätzlich benutzte Verben im Imperativ werden in die Tabelle (M4) eingetragen. Der Hauptteil der gestalterischen Arbeit sollte in die häusliche Arbeit verlagert werden.	Wahl der Arbeitspartner
Präsentation der Plakate	(M5)	<i>kommunikativ:</i> monologisches Sprechen		- Präsentation des Slogans und Beschreibung des Plakats, - Begründung der gewählten Gestaltungsart	M5: Wortgeländer für Präsentation benutzen
Feedback (Galerierundgang)		<i>kommunikativ:</i> dialogisches Sprechen		Je ein Plakatgestalter bleibt beim Plakat und beantwortet Fragen bzw. nimmt die Einschätzung der Mitschüler entgegen. Auswahl der drei besten Plakate zur Teilnahme am Wettbewerb durch Verteilung von (Klebe-) Punkten entsprechend der Wettbewerbsanforderungen. Zusätzlich kann ein „Lieblingsplakat“ gewählt werden. Ausstellen der Plakate in der Schule.	Jury (2-3 SuS) präsentiert die Wettbewerbsieger.



Russisch

Номинации конкурса:

- Семья
- Здоровье
- Образование

Участниками конкурса могут быть учащиеся общеобразовательных и художественных школ.

Критерии оценки конкурсных работ:

- Доступность понимания и восприятия основной идеи работы;
- Выразительность идеи и неординарность раскрытия темы;
- Лаконичность изобразительных приемов;
- Оригинальность графического решения;
- Художественное исполнение работ, уровень владения графическими программами.

Посмотрите на эти рекламные плакаты. Что они рекламируют? Как вам нравятся плакаты?

- *Плакат рекламирует ...*
- *Мне нравится ..., потому что ...*

Одиссей плыл в Грецию 10 лет.

Не экспериментируйте с отпуском!

VKO КЛУБ
НАСТОЯЩИЙ ОТПУСК

96-100-46, 96-100-66
www.vkoclub.ru

III МЕЖДУНАРОДНАЯ АВТОМОБИЛЬНАЯ ВЫСТАВКА
СОСТОЯЩАЯ ПОД АВГУСТЫНИИТЬ ПOKPЫTEЛbCTBOMЪ
E.K.B. BEЛИKAГO K HЯЗЯ HИKOЛAEBИЧA

С.Петербургъ. МИХАЙЛОВСКИЙ МАНЕЖЪ. съ В-го по 27-е Мая 890 г.

МЫ ЗА
ЗДОРОВЫЙ ОБРАЗ ЖИЗНИ!

КЛѢВЫЕ ФУТБОЛКИ
www.mirmaek.ru



- цель рекламы:
- продажа: плакат
 - улучшение образа жизни: плакат

Прочитайте слоганы.

В 1492г. испанский турист Колумб **1**
плыл в Индию, а попал в Америку.
Не экспериментируйте с отпуском!

2 **НЕТ**
наркотикам!
Пока ты планируешь свой завтрашний день,
они уже спланировали всё за ТЕБЯ!

Ни один наркотик в истории не
изолировал так быстро и так совершенно
своих потребителей от контакта с
реальностью. **3**

Лучше читай

Открывай новое. **4**
Читай книги!

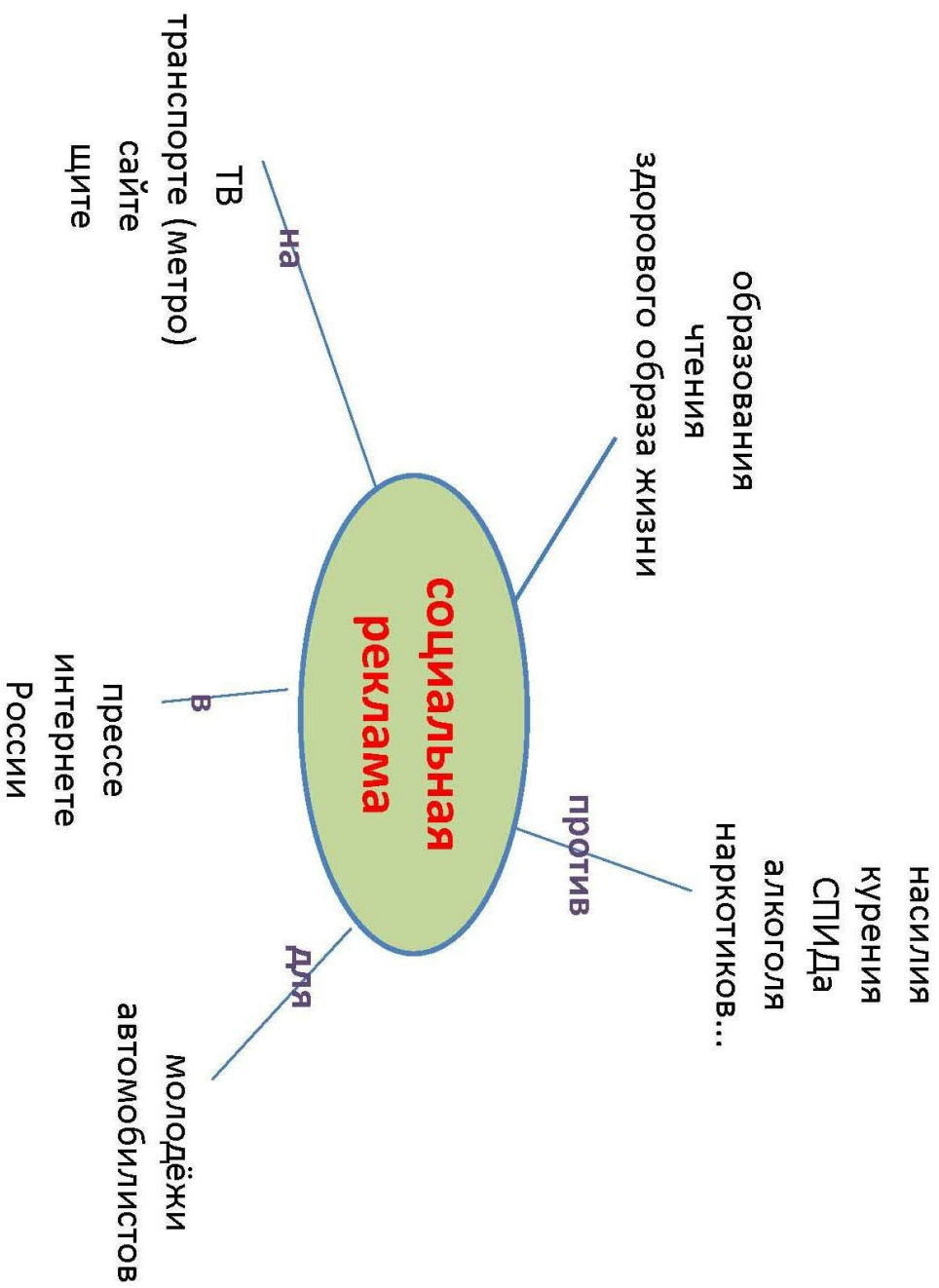
5
Я хочу жить!
В России осталось всего
500 тигров. Пока осталось...

6 @
Не забывай о своей реальной собаке.
На сегодняшний день в мире около 10 процентов интернет-зависимых.

Частью какой кампанией являются эти слоганы?
Обоснуйте ваше решение.

1. кампания за чтение
2. кампания против злоупотребления телевидения
3. кампания за редких животных
4. кампания против злоупотребления наркотиков
5. кампания за здоровый образ жизни
6. кампания туристской компании
7. кампания против злоупотребления интернета

Какой слоган нравится вам больше всего? Почему?



Was drücken die Verben in den Sätzen aus den Reklame –Slogans aus? Wie heißt die grammatische Form des Verbs?

Читай книги! Открывай новое. Не забывай о своей реальной собаке.
 Не экспериментируйте с отпуском!

Bilde den Infinitiv und die 3. Person Plural!

	инфинитив	3 лицо мн. числа
читай		
открывай		
забывай		
экспериментируйте		

Zu welchen Konjugationstypen gehören die Verben?

Wie wird ihr Imperativ gebildet?

Bilde den Imperativ der folgenden Verben und prüfe deine Lösung mit einem Wörterbuch! Ergänze weitere Verben!

инфинитив	3 лицо мн. числа	повелительное наклонение
пользоваться		
бросать		
курить		
употреблять		
пить		
покупать		

Wie wird der Imperativ der Verben des noch fehlenden Konjugationstyps gebildet?

Презентация

Мы выбрали тему..., потому что ...

Наш плакат показывает...

В центре...

На переднем/ заднем плане ...

Слева / Справа...

Мы выбрали... цвет для..., чтобы подчеркнуть...

....является символом ...

С помощью нашего слогана «...»

мы хотим вызвать....

выразить...

повлиять на...

заинтересовать людей...

проинформировать ...

показать...

Spanisch: Teilnahme an einem literarischen Wettbewerb: Weiterschreiben des modernen Märchens „Luka y el dinosaurio“

2. / 3. Lernjahr (Klasse 8 / 9)

Die Aufgabe (*task*) fordert zur **Teilnahme an einem literarischen Wettbewerb in Spanien** auf, der im Internet ausgeschrieben ist. Die Besonderheit des Wettbewerbs besteht darin, dass der erste Teil des literarischen Textes, der Anfang eines modernen Märchens für Kinder, bereits vorgegeben ist und die Teilnehmer an diesen Anfang schreibend anknüpfen soll. Die Aufgabe erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse als Produzenten aktiv werden und spricht sie somit nicht als Rezipienten von Kinderbüchern an, was ihrem Alter nicht entsprechen würde. Die hier entworfene Aufgabe endet mit der „Einsendung“ der Beiträge. Da es sich um einen fiktiven Wettbewerb handelt, können die Schülerprodukte nicht durch die Wettbewerbsjury evaluiert werden, sondern nur innerhalb der Schule, z.B. durch eine klasseninterne Jury, Parallelklassen oder ältere Jahrgänge. In jedem Falle bietet es sich an, eine Präsentation und Auswahl der Schüler-Märchen nach der Überarbeitung anzuschließen und dabei die Sprechkompetenz gezielt zu schulen. Auch wenn der Wettbewerb dieser Aufgabe fiktiv ist, so knüpft er in Form und Inhalt an reale Wettbewerbe literarischer Art an und vermittelt einen authentischen Eindruck. Darüber hinaus knüpfen die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Schreiben an die Geschichte des spanischsprachigen Kinderbuches "Luka y el dinosaurio" an.

Im Vordergrund der Aufgabe (*task*) steht die Herausforderung, eine eigene Geschichte in der Fremdsprache zu schreiben, die den Ansprüchen des Wettbewerbs genügt. Dazu müssen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst inhaltlich mit den Anforderungen des Wettbewerbs und dem Märchenanfang auseinandersetzen. Die Lernenden sollen dabei erkennen, dass sie zur Fortsetzung des Märchens nach eigenen Ideen die für sie neuen **Vergangenheitszeiten des Pretérito Imperfecto und Pretérito Indefinido** kennen müssen. Im Sinne einer dienenden Funktion der Grammatik sollen die Schülerinnen und Schüler im Kontext der Aufgabe beide Vergangenheitszeiten erarbeiten, die sie benötigen, um die Aufgabe inhaltlich zu lösen. Dabei sind die inhaltliche Dimension und der Aufgabenbezug auch bei der expliziten Grammatikvermittlung stets präsent. Der Originaltext des Märchenanfangs verwendet beide Vergangenheitsformen und trennt nicht - wie im Lehrwerk meistens üblich – das Pretérito Imperfecto vom Indefinido. Anknüpfend an diesen authentischen Sprachgebrauch wählt die Aufgabe hier eine parallele Einführung.

Unter Einbeziehung der neuen Vergangenheitszeiten können die Schülerinnen und Schüler dann ihre eigene Fortsetzung des Märchens schreiben. Bevor diese „eingereicht“ wird, findet eine inhaltliche und in Teilen sprachliche Überarbeitung der Textprodukte statt. Eine anschließende Präsentation und Auswahl der Märchen ist sinnvoll, wird aber nicht mehr im Rahmen dieser Aufgabe durch Arbeitsmaterialien vorgestellt.

Die Aufgabenorientierung als Unterrichtsprinzip fördert die Selbstständigkeit des Lernprozesses. Die vorliegende Aufgabe schult die kommunikativen Kompetenzen des Lesens und Schreibens sowie die methodischen Kompetenzen, v. a. das selbstständige Arbeiten, die Verwendung von Strategien und das Sprachbewusstsein. Die Aufgabe selbst schließt eine Differenzierung nach Interessen ein, die einzelnen Arbeitsschritte geben die Möglichkeit zur Differenzierung nach Leistung- und Sozialform. Die Sternchen (*) auf den Arbeitsblättern kennzeichnen Aufgaben, bei denen eine Differenzierung möglich ist, weitere Hinweise finden sich in der Tabelle zur Durchführung der Unterrichtsreihe. Die mit **M** benannten Materialien entsprechen nicht unbedingt einzelnen Unterrichtsstunden, sondern markieren mögliche Arbeitsschritte. Bei der Erprobung der hier beschriebenen Unterrichtsreihe wurden 10 Unterrichtsstunden benötigt.

Wir danken Katharina Martín Fraile, Marleen Wöhe und Nadine Graf für die Möglichkeit einer weiteren Erprobung an der Gottfried Keller Oberschule in Berlin.

Spanisch: Teilnahme an einem literarischen Wettbewerb: Weiterschreiben des modernen Märchens „Luka y el dinosaurio“
2. / 3. Lernjahr (Klasse 8 / 9)

*** Die Sternchen kennzeichnen Differenzierungsangebote auf den Arbeitsblättern M 1 – M 10**

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Kontext der Aufgabe und Anforderungen des (fiktiven) literarischen Wettbewerbs erfassen	M 1 Fiktive Webseite	<i>kommunikativ:</i>			<i>Leistungsdifferenzierung</i> a) quantitativ b) Antworten auf Deutsch oder Spanisch*
Präsentation der Aufgabe/Task	M 2 Arbeitsplan	<i>kommunikativ:</i> detailliertes Leseverstehen		Gemeinsame Besprechung der Arbeitsschritte, vorab M 2 in spanischer Version als Hausaufgabe vorbereiten (grobbes Erfassen der Arbeitsschritte).	<i>Leistungsdifferenzierung: M 2</i> auf Deutsch oder Spanisch*
Hypothesenbildung zum Inhalt des Wettbewerbsmärchens	M 3	<i>kommunikativ: Schreiben</i> <i>methodisch:</i> Leseverstehen (Hypothesenbildung als Strategie der Texterschließung & Nutzen der Illustrationen zur inhaltlichen Erschließung)	Redemittel - zur Formulierung des Themas - zur Beschreibung und Anordnung der Illustrationen	Hypothesenbildung in EA in zwei Schritten, ausgehend erstens vom Titel und zweitens von den Illustrationen, Austausch im Plenum; Hinweis: Arbeitsblatt an der markierten Stelle abknicken, um durch die Illustrationen keinen Inhalt vorwegzunehmen.	
Lesen des Märchens anfangs und Erfassen wesentlicher inhaltlicher Aspekte Erstellen eines Steckbriefes zu den Protagonisten	M 4.1–3	<i>kommunikativ:</i> selektives Leseverstehen; Schreiben (Notizen, Personenbeschreibung)	Möglicherweise verwenden einige SuS schon im Steckbrief bewusst oder unbewusst das Imperfecto anstelle des Präsens, indem sie die Informationen direkt aus dem Text als Formulierung übernehmen.	Individueller Abgleich der Originalanordnung der Illustrationen, Aufgabe M 4.1-3 in EA oder PA, Ergebnisaustausch im Plenum; M 4.3 fokussiert die Anknüpfstelle für das Weiterschreiben.	<i>Leistungsdifferenzierung:</i> a) M 4.2 quantitativ; b) M 4.3 Antworten auf Deutsch/ Spanisch* <i>Differenzierung nach Sozialform:</i> M 4.1-3 in EA/PA

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Erste Überlegungen zu benötigten sprachlichen Mitteln für das Weitererzählen des Märchens anstellen	M 4.4 ggf. M 5	<i>Sprachbewusstheit:</i> Notwendigkeit sprachlicher Mittel für Kommunikationssituationen selbstständig erkennen	Einführung des Pretérito Imperfecto: Regel- und Formenbildung, regelmäßige Formen und für das Märchen relevante unregelmäßige Formen	M 4.4 erfordert eine Reflexion über (inhaltliche und sprachliche) Voraussetzungen zum Weiterschreiben und leitet zu M 5 über.	<i>Leistungsdifferenzierung:</i> Antworten auf Deutsch/ Spanisch* bei M 4.4
Erarbeitung der neuen, für das Weitererzählen des Märchens notwendigen grammatischen Strukturen: a) Pretérito Imperfecto	M 5 Beispiele aus dem bereits bekannten Teil des Märchens Raster zum Ausfüllen	<i>methodisch:</i> sprachliche Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen und testen.	Formenbildung, regelmäßige Formen und für das Märchen relevante unregelmäßige Formen	Bewusstmachung der verwendeten grammatischen Zeiten in deutschen (modernen) Märchen; induktive Regelfindung auf Deutsch und Formenbildung in EA oder PA	<i>Leistungsdifferenzierung:</i> M 5.6 *: für das Märchen relevante unregelmäßige Formen des Pret. Imperfecto für leistungsstärkere Schüler, Ergebnisse werden von allen übernommen. <i>Differenzierung nach Sozialform:</i> M 5 in EA oder PA
Erarbeitung der weiteren neuen, für das Weitererzählen des Märchens notwendigen grammatischen Strukturen: b) Pretérito Indefinido	M 6 Beispiele aus dem bereits bekannten Teil des Märchens Raster zum Ausfüllen	<i>methodisch:</i> sprachliche Elemente und Strukturen identifizieren, Nachschlagewerke (hier z.B. Lehrwerk oder grammatisches Beiheft selbstständig nutzen) <i>Sprachbewusstheit</i> Notwendigkeit sprachlicher Mittel für Kommunikationssituationen selbstständig erkennen	Einführung des Pretérito Indefinido/Regel- und Formenbildung; regelmäßige Formen und für das Märchen relevante unregelmäßige Formen	Deduktive Erarbeitung der Regeln und Formen für das Pretérito Indefinido in EA oder PA; Ergebnisse können in Selbstkontrolle über Lösungsblätter oder im Plenum verglichen werden	<i>Leistungsdifferenzierung:</i> M 6.4.*quantitativ, <i>Differenzierung nach Interesse:</i> M 6.5* Suche nach relevanten Verben für den individuellen Schreibprozess; <i>Differenzierung nach Sozialform:</i> M 6 in EA oder PA
Erläuterung der Verwendung beider Vergangenheitszeiten im Spanischen im Vergleich und im Vergleich zum Deutschen	M 7 Schema zu Vergangenheitszeiten	<i>methodisch:</i> sprachliche Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln und Hypothesen zum Gebrauch aufstellen und testen;	Sprachliche Mittel: Übung und Anwendung der Vergangenheitszeiten in Form und Gebrauch; Konnektoren für das Erzählen/ Schreiben einer Geschichte	Aufgaben in EA, PA, Kleingruppen oder im Plenum; <u>vor</u> Bearbeitung M 7.4 Austausch von Vermutungen zum Gebrauch der Zeiten und Abgleich mit der gültigen Regel;	<i>Leistungsdifferenzierung:</i> M 7.4* quantitativ <i>Differenzierung nach Sozialform:</i> M 7 in EA, PA oder Kleingruppen

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Erste Anwendung		Nachschlagewerke (hier z.B. Lehrwerk oder grammatisches Beiheft)selbstständig nutzen		M 7.4 in Peer-Correction, durch L oder exemplarische Auswertung	
Weiterschreiben des Märchens	M 8 Kriterienliste	<i>kommunikativ:</i> Schreibkompetenz (Weiterschreiben eines fiktionalen Textes) <i>methodisch:</i> selbstständige Verwendung der Hilfsmittel (Arbeitsblätter)	Anwendung der Vergangenheitszeiten sowie der neuen Lexik	Weiterschreiben in EA mit Hilfe einer Kriterienliste zu inhaltlichen, formalen und sprachlichen Aspekten; Hinweis: Schreibprozess im Unterricht, mind. eine Schulstunde	<i>Differenzierung nach Interesse:</i> individuelle Märchenideen; <i>Leistungs-differenzierung:</i> Nutzung von Beispielen aus M 8 nach Bedarf
Erläutern des Bewertungsrasters für die Korrektur	M 10 Bewertungsraster	<i>kommunikativ/methodisch:</i> Schreibkompetenz (eigene und fremde Texte überarbeiten und inhaltlich und sprachlich überprüfen)		M 10 wird für die Textüberarbeitung benötigt und die Kriterien müssen daher vorab besprochen werden; Kriterien könnten auch gemeinsam erarbeitet und notiert werden	
Überarbeitung und Korrektur des eigenen Märchens vor dem Einreichen beim Wettbewerb	M 9 & Märchen der Schüler M 10 Bewertungsraster	<i>methodisch:</i> Kritische Prüfung und selbstständiges Überarbeiten eigener und fremder Produkte, in Texten sprachliche Elemente und Strukturen (hier Vergangenheitszeiten) identifizieren und überprüfen. <i>kommunikativ/methodisch:</i> Schreibkompetenz: eigene und fremde Texte überarbeiten und inhaltlich und sprachlich überprüfen	Fokus der sprachlichen Korrektur auf den neuen Vergangenheitszeiten in Form und ggf. Anwendung*	Hinweis: M 9 & M 8 auf einem Arbeitsblatt; Textüberarbeitung möglichst im Unterricht; M 9.1 Selbstkorrektur in EA; M 9.2 & 3 in <i>Peer-Correction</i> ; schriftliche Rückmeldungen <u>zunächst zum Inhalt (M 10a). Erst wenn der Inhalt verstanden wurde, Rückmeldung zu Sprache und Form M 10 b&c, dabei sprachliche Korrektur <u>fokussiert auf die neuen Zeitformen</u> (hier erfolgt die Korrektur direkt am Text); M 9.4 Überarbeiten des Textes auf Basis der Rückmeldungen in EA</u>	<i>Leistungs-differenzierung:</i> Erweiterung der Korrektur der Formen durch die <u>Überprüfung</u> bei der richtigen <u>Verwendung</u> bei leistungsstarken Schülern

escuela de escritores

[Talleres de escritura virtuales](#)

[Talleres de escritura presenciales](#)

[Cursos para estudiantes](#)

[Servicio de corrección de textos](#)

Cursos por Internet



[Ya puedes apuntarte a los cursos de verano](#)
[Mapa de los cursos](#)

Cursos presenciales



[Cursos en Madrid, horarios y grupos](#)
[Cursos en Burgos](#)
[Cursos en Zaragoza](#)

[Cursos para estudiantes](#)
[Saber más](#)

[[Enviar a un amigo](#) | [Versión para imprimir](#)]

El Ayuntamiento de Madrid convoca el **III Concurso Literario para Jóvenes**. Podrán participar los jóvenes entre 13 y 16 años, en la modalidad, cuento moderno. Cada autor podrá presentar una sola obra. La tarea consiste en terminar el cuento *Luka y el dinosaurio* del autor Sebastià Sorribas con ilustraciones de Ignasi Blanch. Se establecen tres premios.

El Ayuntamiento de Madrid convoca el presente concurso de acuerdo con las siguientes bases.

Objeto/ tema

El concurso consiste en continuar la trama del cuento *Luka y el dinosaurio* y escribir un buen final para este cuento moderno. El comienzo del cuento sirve de introducción y establece el contexto, la situación y los protagonistas principales. En total la continuación del cuento no debe ocupar menos de media página DIN A 4.

[[Para bajar el comienzo del cuento haz clic aquí](#)]

Participantes

Podrán participar los jóvenes entre 13 y 16 años.

Presentación de los trabajos

Los trabajos se presentarán en el Centro de Juventud del Ayuntamiento de Madrid en un sobre en el que figurará la siguiente dirección:

"Concurso Literario para jóvenes". Título de la obra presentada:
Centro de Juventud
C/ Central nº 8
22002 Madrid

El plazo de presentación de las obras finaliza el _____ a las 13.00 horas.

Tarea: Lee la página web de la organización **escuela para escritores** y contesta las siguientes preguntas. La pregunta número 2 * no es obligatoria.

1) ¿Qué tipo de concurso presenta la organización?	
2) * ¿Quién convoca el concurso?	
3) ¿Quién puede participar en este concurso?	
4) ¿Qué hay que hacer para poder participar en este concurso? ¿Qué condiciones hay que cumplir?	

Tarea y plan de trabajo *

Tarea:

Imaginaos que vais a participar en el concurso literario, continuando y terminando el cuento moderno *Luka y el dinosaurio*.

Para ello vais a tener que seguir los siguientes pasos:

tiempo dado	tareas y actividades	material / ayudas	hecho
en clase deberes 1 clase	<p>Informarse sobre el comienzo del cuento:</p> <p>a) formular una hipótesis sobre el título</p> <p>b) ordenar las ilustraciones</p> <p>c) leer el comienzo original del cuento y contestar a las preguntas</p>	<p>hoja de trabajo M 3</p> <p>hoja de trabajo M 3</p> <p>hoja de trabajo M 4</p>	
1 clase 1 clase (b&c)	<p>Fijarse en unas nuevas formas gramaticales que se necesitan para continuar la trama del cuento:</p> <p>a) descubrir una nueva forma gramatical en el cuento y formular una regla para su formación</p> <p>b) descubrir otra forma nueva gramatical en el cuento y formular una regla para su formación</p> <p>c) explicar cómo y cuándo se usan estas nuevas formas en español</p>	<p>Hoja de trabajo M 5</p> <p>> Usar el libro de texto, p. _____</p> <p>Hoja de trabajo M 6</p> <p>Hoja de trabajo M 7</p>	
1-2 clases y deberes 2-3 clases	<p>Continuar el cuento y escribir un final para entregarlo en el concurso:</p> <p>a) Continuar el cuento, usando el esquema (M 7) con los nuevos tiempos verbales como chuleta para familiarizarse con las nuevas formas y practicar su uso y la tabla de criterios (M 8)</p> <p>b) revisar y corregir el texto escrito, usar para ello la tabla de evaluación (M 10)</p> <p>c) entregar el cuento</p>	<p>Hojas de trabajo M 5, M 6, M 7</p> <p>M 8</p> <p>M 9, M 10</p>	

* Las estrellitas marcan posibilidades de diferenciación en los materiales.

Tarea y plan de trabajo / Aufgabe und Arbeitsplan

Aufgabe:

Ihr wollt an diesem literarischen Wettbewerb teilnehmen, indem ihr die Geschichte *Luka y el dinosaurio* weiterschreibt und ein eigenes Ende für dieses moderne Märchen erfindet.

Dafür sollen folgende Arbeitsschritte gemacht werden:

Zeit	Aufgaben und Aktivitäten	Material / Hilfen	erledigt
im Unterricht HA 1 Unterrichts- stunde	Sich über den Anfang der Geschichte informieren: a) eine Hypothese zum Titel formulieren b) die Illustrationen in eine Reihenfolge bringen c) den Anfang der Geschichte lesen und Fragen zum Inhalt beantworten	Arbeitsblatt M 3 Arbeitsblatt M 3 Arbeitsblatt M 4	
1 Unterrichts- stunde 1 Unterrichts- stunde (b&c)	Eine neue grammatische Form entdecken, die ihr für das Weiterschreiben der Geschichte braucht: a) diese neue Form in der Geschichte entdecken und eine Regel zu ihrer Bildung formulieren b) eine weitere neue Form in der Geschichte entdecken und ebenfalls eine Regel zu ihrer Bildung formulieren c) erklären, wie und wann diese neuen Formen im Spanischen gebraucht werden	Arbeitsblatt M 5 > Lehrbuch S. _____ Arbeitsblatt M 6 Arbeitsblatt M 7	
1-2 Unterrichts- stunden und HA 2-3 Unterrichts- stunden	Die Geschichte weiterschreiben und ein eigenes Ende verfassen, um die eigene Geschichte beim Wettbewerb einzureichen: a) Die Geschichte weiterschreiben und dabei das Schema mit den neuen Formen als Spickzettel zum Schreiben benutzen, um sich so mit den neuen Formen vertraut zu machen und ihren Gebrauch zu üben; als Schreibhilfe dient das Kriterienraster (M 8) b) den geschriebenen Text überarbeiten und korrigieren und dafür das Bewertungsraster (M 10) verwenden c) die Geschichte einreichen	Arbeitsblätter M 5, M 6, M 7 Arbeitsblatt M 8 Arbeitsblatt M 9, M 10	

* Die Sternchen auf den Materialien markieren Möglichkeiten zur Differenzierung.

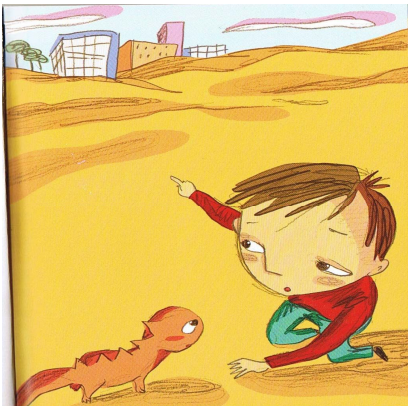
Informarse sobre el comienzo del cuento (I)

a) Formular una hipótesis: El título del cuento del concurso es *Luka y el dinosaurio*. ¿De qué crees que trata este cuento? Apunta tu idea en la pizarra / en la cartulina

El cuento trata de... En el cuento hay... Es un cuento que...
 El cuento habla de / sobre... Los protagonistas del cuento son...

-----doblar aquí – hier knicken-----

b) Ordenar las ilustraciones: Aquí tienes las ilustraciones del comienzo del cuento *Luka y el dinosaurio*. Están desordenadas. ¿Puedes ordenarlas y explicar por qué las has ordenado así?

	
Número:	Número:
	
Número:	Número:

Para explicar el orden que has elegido:

La primera (1.) / segunda (2.) / tercera (3.) / cuarta (4.) (última) ilustración es ... porque ...
 En la primera ilustración se ve ... / hay una / un... / está el / la ...


Vocabulario útil para hablar sobre las imágenes:
 la barca = *das Boot*, buscar conchas = *Muscheln suchen*, la orilla del mar = *Meeresufer*

c) ¿Quieres modificar tu hipótesis después de haber visto las ilustraciones?

Informarse sobre el comienzo del cuento (II)

c) Leer el comienzo original del cuento y contestar a las preguntas

Tarea: Lee el comienzo del cuento original y fíjate también en el orden original de las ilustraciones.

<p>Luka tenía seis años y lo que más le gustaba eran los dinosaurios, aunque nunca había visto ninguno, claro. Pero, mira por dónde; un día que Luka buscaba conchas en la playa, vio que llegaba una barca muy extraña.</p> <p>Y dentro de la barca había una cosa aún más rara: un dinosaurio pequeño ¡y de color calabaza!</p> <p>- ¿De dónde sales tú? - preguntó el niño, muy extrañado.</p> <p>- Pues estaba en mi isla, he subido a la barca y de pronto ha soplado un viento muy fuerte, ¡y no he parado de navegar hasta aquí!</p> <p>-¿Y qué piensas hacer? - le preguntó Luka.</p> <p>¡No lo sé! - contestó el pequeño dinosaurio, un poco triste -. Supongo que tendré que quedarme una temporada aquí, en tu tierra.</p> <p>Luka se alarmó...</p>	
--	--

1. Compara este orden con tu versión.

2. ¿Qué informaciones ofrece el cuento acerca de a) Luka y b) el dinosaurio?

Haz una pequeña ficha de cada uno con un mínimo de cinco características o datos en total.*

<p>a) Luka</p> 	<p>b) el dinosaurio</p> 
--	---

3. ¿Cómo es la situación al final del fragmento? Apúntalo en español* o en alemán.

4. ¿Qué necesitas para poder continuar el cuento en español? Apúntalo en español* o en alemán en la pizarra.

Fijarse en unas nuevas formas gramaticales que se necesitan para continuar la trama del cuento (I)

a) Descubrir una nueva forma en el cuento y formular una regla para su formación

Tarea: ¿Cómo sigue el cuento? A partir de aquí tienes que seguir tú la historia y escribir lo que crees que pasó.

Antes de empezar **fíjate en el tiempo** en el que está narrado el cuento. Se trata de formas gramaticales nuevas.

1. Piensa en los cuentos clásicos que conoces en alemán (*Caperucita roja, Cenicienta, El flautista d Hamelín, El gato con botas ...*) **¿Qué tiempo verbal se usa en aquellos cuentos?**

Es _____ *einmal* ... Diese Zeit heißt im Deutschen: _____

En español se llama: _____

2. Aquí tienes las primeras frases del cuento que ya conoces. **Los nuevos tiempos verbales** están subrayados. Apunta los infinitivos de los verbos subrayados.

* ¿Cuál es el infinitivo de este verbo?

"Luka tenía seis años y lo que más le gustaba eran los dinosaurios, aunque nunca había visto ninguno, claro. Pero, mira por dónde; un día que Luka buscaba conchas en la playa..."

	Infinitivo
tenía (Luka > 3. pers. sg)	
gustaba (lo que gustaba > 3. pers. sg)	
*eran (los dinosaurios > ...)	
buscaba	

3. ¿Puedes formular **una regla en alemán** para la formación de este tiempo del pasado?

4. Aquí tienes una explicación sobre este tiempo del pasado que se llama pretérito imperfecto. Compara la explicación con tu regla.

Um über Vergangenes zu sprechen, gibt es im Spanischen verschiedene Zeiten und dazu gehört das Pretérito Imperfecto. Man bildet das Pretérito Imperfecto mit dem **Stamm des Infinitivs** und den **Endungen**. Für die **-ar-Verben** sind die **Endungen: -aba, -abas, -aba, ábamos, -abais, aban**. Für die **-er-Verben und die -ir-Verben** sind die **Endungen: -ía, -ías, -ía, -íamos, -íais, -ían**. Die erste und die dritte Person Singular haben immer die gleiche Form. Im Pretérito Imperfecto sind alle Formen regelmäßig. Es gibt nur drei Ausnahmen: ser, ir und ver.

5. Completa la tabla con la ayuda de la regla:

Regulares

Verbos en -ar: hablar	Verbos en -er: comer	Verbos en -ir: vivir
habl aba	com ía	viv ía
habl ábamos		viv íamos
habl abais	com íais	

6. * ¿Puedes apuntar las formas que faltan?

Verbos irregulares:

ser	ir	ver
era	iba	veía
eras	ibas	
era		
éramos	íbamos	veíamos
erais	ibais	veíais

Fijarse en unas nuevas formas gramaticales que se necesitan para continuar la trama del cuento (II)

b) Descubrir otro tiempo verbal en el cuento y formular una regla para su formación

1. En las primeras frases del cuento hay dos verbos marcados en gris: **vio & preguntó**. El infinitivo del primer verbo es **ver**, el del segundo verbo, **preguntar**.

Laut Regel (M 5) müssten die Formen des pretérito imperfecto lauten: **veía & preguntaba**. Daher kann es sich bei den markierten Verben nicht um das Imperfekt / Präteritum handeln.

Dennoch handelt es sich um eine Form der Vergangenheit im Spanischen. Auch diese Form ist neu für dich, sie heißt: **pretérito indefinido**.

¿Puedes encontrar otros tres verbos en indefinido en el texto? ¡Márcalos y apúntalos en la tabla!

Luka tenía seis años y lo que más le gustaba eran los dinosaurios, aunque nunca había visto ninguno, claro. Pero, mira por dónde; un día que Luka buscaba conchas en la playa, vio que llegaba una barca muy extraña. Y dentro de la barca había una cosa aún más rara: un dinosaurio pequeño ¡y de color calabaza!

- ¿De dónde sales tú? - preguntó el niño, muy extrañado.
- Pues estaba en mi isla, he subido a la barca y de pronto ha soplado un viento muy fuerte, ¡y no he parado de navegar hasta aquí!
- ¿Y qué piensas hacer? - le preguntó Luka.
- ¡No lo sé! - contestó el pequeño dinosaurio, un poco triste -. Supongo que tendré que quedarme una temporada aquí, en tu tierra.

Luka se alarmó ...

Verbo en indefinido	Infinitivo
▪ vio (Luka > 3. pers. sg.)	▪ ver
▪ preguntó (el niño / Luka > 3. pers. sg.)	▪ preguntar
▪ ...	▪ ...
▪ ...	▪ ...
▪ ...	▪ ...
▪ ...	▪ ...
▪ ...	▪ ...
▪ ...	▪ ...
▪ ...	▪ ...
▪ ...	▪ ...

2. Mira en tu libro de texto en la página _____ cómo se forma el pretérito indefinido.

Apunta en la tabla siguiente las formas del indefinido para a) los verbos regulares y para b) algunos verbos irregulares:

Regulares	Verbos en -ar, p.ej. <i>preguntar</i>	Verbos en -er, p.ej. <i>ver</i>	Verbos en -ir, p.ej. <i>vivir</i>
1. pers. sg.			
2. pers. sg.			
3. pers. sg.			
1. pers. pl.			
2. pers. pl.			
3. pers. pl.			

3. Busca las formas del indefinido para los siguientes verbos irregulares y apúntalos en una tabla.

estar	tener	hacer	ser e ir	decir	poner *	morir *	saber *
--------------	--------------	--------------	-----------------	--------------	----------------	----------------	----------------

4. ¿Necesitas otros verbos para seguir **tu** versión del cuento y desarrollar tu idea? Apúntalos y busca las formas correspondientes en indefinido. Si quieres puedes también apuntar las formas equivalentes del imperfecto.

Fijarse en unas nuevas formas gramaticales que se necesitan para continuar la trama del cuento

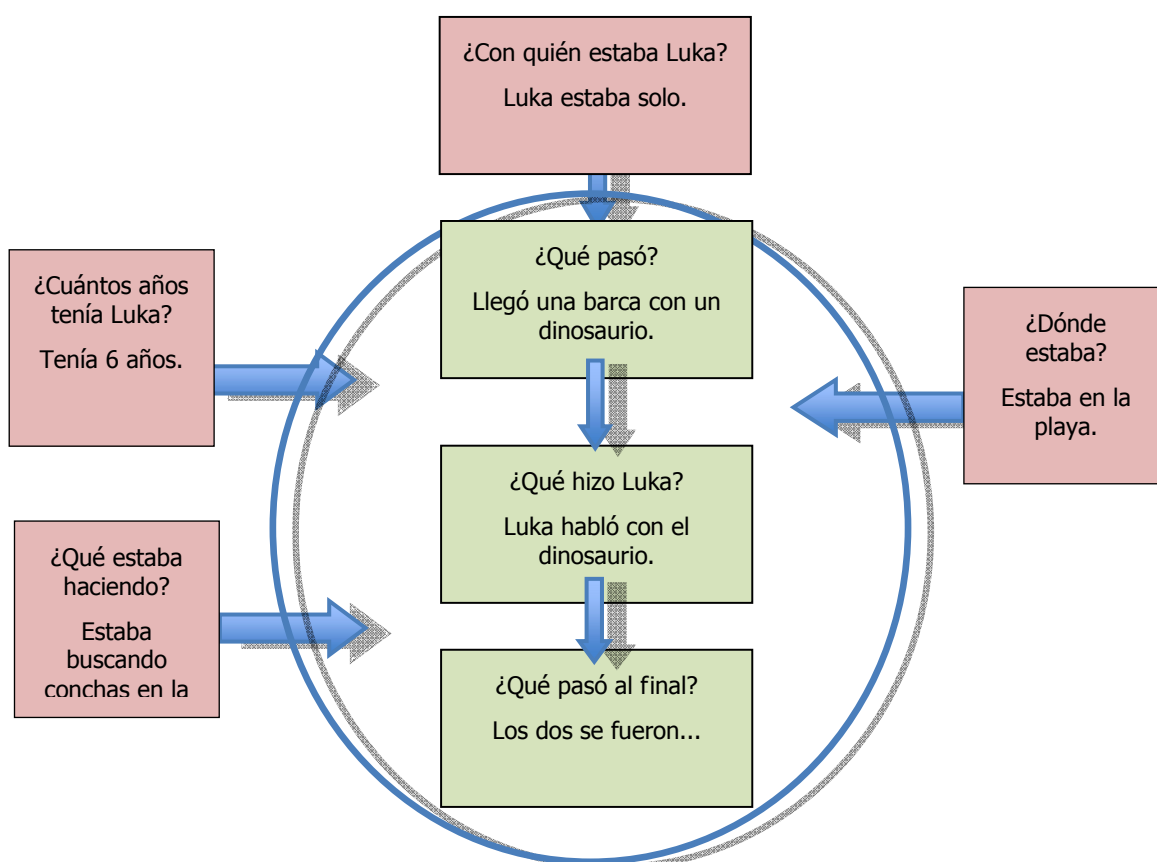
c) Explicar cómo y cuándo se usan estos tiempos verbales en español

1. Im Deutschen gibt es die einfache Vergangenheitszeit des **Imperfekt, auch Präteritum genannt**. Im Spanischen jedoch gibt es für diese eine deutsche Vergangenheitszeit **zwei Zeiten, a) das pretérito imperfecto und b) das pretérito indefinido**.

Bei der Übersetzung ins Deutsche gibt es keinen Unterschied, man verwendet dann das Imperfekt/ Präteritum. Für die Kommunikation im Spanischen werden beide Zeiten verwendet, und es ist sehr wichtig, zu wissen, wann man **a) das pretérito imperfecto** und **b) das pretérito indefinido** benutzen muss, weil sie unterschiedliche Bedeutungen tragen und die Äußerung von einem Muttersprachler sonst womöglich nicht verstanden wird.

2. Schau dir das folgende Schema an und versuche herauszufinden, wann man das **pretérito imperfecto** und wann **das pretérito indefinido** verwendet.

(Darstellungsmodell auf der Grundlage des Schemas aus *Gente Joven 2*, S. 65)



3. Vergleiche deine Überlegungen zur Verwendung der beiden Zeiten mit denen im Lehrbuch S. ____.
4. Formuliere einen zusammenhängenden Text aus den im Schema angegebenen Informationen. Die Reihenfolge der Informationen kannst du dabei selbst wählen. *Wenn du möchtest, kannst du die Informationen noch ergänzen durch das, was du bereits über Luka und den Dinosaurier weißt.

So könntest du anfangen:

Luka estaba solo en la playa ... cuando ...

Folgende Verknüpfungen helfen dir, die einzelnen Informationen zu verbinden:

entonces ... luego ... después ... además ... un poco más tarde ... al final ...

Continuar el cuento y escribir un final para entregarlo en el concurso

a) Continuar el cuento, usando el esquema (M 7) con los nuevos tiempos como chuleta para escribir y así familiarizarse con las nuevas formas y practicar su uso

Tarea:

Ahora puedes continuar el cuento y terminar la historia de Luka y el dinosaurio según tu fantasía e ideas.

La última frase del fragmento del cuento es: "Luka se alarmó". Partiendo de esta frase y de lo que ya sabes sobre los protagonistas Luka y el dinosaurio y sobre la situación en la que se conocen, escribe tu texto.

Aspectos del contenido / inhaltliche Aspekte	
En tu cuento tienes que contar lo que pasó, p.ej.:	<p>¿Qué <i>pasó</i> después de la llegada del dinosaurio en la barca?</p> <p>¿Qué <i>hicieron</i> Luka y el dinosaurio?</p> <p>¿Dónde <i>estaban</i> o a dónde <i>se fueron</i>?</p> <p>¿Quién más <i>estaba</i> en la playa?</p> <p>¿Con quién <i>habló</i> Luka sobre el dinosaurio?</p>
Puedes inventar nuevos personajes para el cuento y describirlos, p.ej.:	<p>¿Cómo <i>era</i> la persona?</p> <p>¿Qué <i>llevaba</i> de ropa?</p> <p>¿Cuántos años <i>tenía</i>?</p> <p>¿Era amigo o amiga de Luka? Etc.</p>
Puedes cambiar el lugar, p.ej.:	<p>¿Se <i>quedaron</i> en la playa o <i>se fueron</i> a la ciudad?</p> <p>¿Se <i>fueron</i> a otro sitio y por qué? Etc.</p>
Puedes decidir si quieres terminar con un final feliz o trágico.	
Forma	
<p>Piensa en las condiciones del concurso:</p> <p>En total la continuación del cuento no debe ocupar menos de media página DIN A 4.</p> <p>Escribe en una página nueva y limpia. Pon tu nombre. Deja un espacio a la derecha para la corrección a realizar por tu compañero-a. (<i>Bitte rechts einen ordentlichen Rand für die Korrektur durch deine Partnerin / deinen Partner lassen.</i>)</p> <p>Si quieres puedes ilustrar tu versión.</p>	
Lengua	
<p>Ya sabes que se trata de una historia en el pasado y ya conoces los tiempos verbales necesarios. Usa el esquema (M 7) para decidir si tienes que emplear a) el pretérito imperfecto o b) el pretérito indefinido.</p> <p>Para controlar las formas puedes usar las hojas M 5 y M 6.</p>	

Revisar y corregir el texto escrito

Tarea: Antes de presentar tu cuento al concurso revisa tu texto para poder mejorarlo.

Para esto:

1. Marca en tu texto las formas del indefinido en color amarillo y las del imperfecto en verde. Controla el uso de las formas verbales con la ayuda del esquema (M 7) y las hojas de trabajo M 5 & M 6.
2. Intercambia tu texto con el texto de un/-a compañero/-a para la corrección.
3. Corrige el texto de tu compañero/-a usando la tabla (M 10) para tu evaluación.
4. Revisa tu texto y corrígelo con la ayuda de los comentarios de tu compañero/-a.
5. Entrega tu cuento.

Tabla de evaluación

a) Inhaltliche Kriterien	Begründete Rückmeldungen auf Deutsch (meiner Meinung nach ist die Geschichte..., weil...)
Knüpft der weitergeschriebene Teil der Geschichte logisch an die im ersten Teil beschriebene Situation an?	
Ist die weitergeschriebene Geschichte zusammenhängend und logisch erzählt? (Vorsicht, logisch bedeutet nicht, dass die Situation realistisch sein muss, es kann fantastische Elemente geben, wie z.B. den sprechenden Dinosaurier.)	
Ist die Geschichte spannend/witzig/originell/interessant?	
b) Form	
Erfüllt die Geschichte die vorgegebene Form (Umfang und Gestaltung)?	ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>
c) Sprache	
Kontrolliere die verwendeten und markierten Formen in der Vergangenheit. Überprüfe, ob die Form richtig gebildet wurde. Stimmt die Person? Sind z.B. unregelmäßige Formen richtig konjugiert worden? Sind die Verben der -ar, -er oder -ir Konjugation zugeordnet?	Nutze für deine Rückmeldungen den Texttrand auf dem Blatt, auf dem die Geschichte geschrieben wurde. Mache z.B. einen Haken oder ein Pluszeichen an die richtigen Formen, bei fehlerhaften Formen kannst du die richtige Form notieren oder deinem Partner/deiner Partnerin einen Hinweis geben, wo der Fehler liegt. Wenn du möchtest, kannst du hier noch einen allgemeinen Kommentar abgeben.
* Wenn du dich in der Verwendung der Vergangenheitszeiten sicher fühlst, kannst du auch überprüfen, ob überhaupt die richtige Zeit (indefinido oder imperfecto) gewählt wurde.	

Auswahl von Schülerbeispielen

Auswahl zweier anonymisierter Schülerbeispiele vor der Textkorrektur und -überarbeitung

Beispiel 1:

El dinosaurio no supo donde están sus amigos, sus padres y su casa. Por eso estaba muy triste.
-Puedes vivir en mi casa con mis padres, - dijo Luka.
-Pero no quiero vivir en tu tierra. ¡No tengo amigos!, - contestó el dinosaurio.
-No problema, soy tu amigo.
Luka no tuvo más ideas, pero quizo que el pequeño dinosaurio fue su amigo.
-No sé, qué hacer? – preguntó el dinosaurio.
-¿Qué?
-¿Es una buena idea? Preguntó el dinosaurio en voz alta.
-Sí, nos gustan los dinosaurios y tenemos una gran habitación, - dijo Luka muy rápido.
-Vale, vivo en tu casa, mi amigo, - dijo el pequeño dinosaurio.
Y desde este momento Luka y el dinosaurio eran amigos.

Beispiel 2

Luka se alarmó y llamó a sus padres. Se sentía muy extrañado.
Un dinosaurio no era una cosa que ha visto en su vida.
La playa estaba muy grande por eso no vio a sus padres.
-Luka, ¿qué buscas?, - preguntó su madre.
Estaba siempre cerca de Luka y por eso le encontró.
-Mamá, he visto un dinosaurio pequeño.
Luka quería mostrar el dinosaurio a su madre pero no estuvo allí.
Luka buscaba todo el día pero no encontró al dinosaurio.
El próximo día escuchó cosas locas. El dinosaurio estaba delante de su cama.
-¡No quiero estar sin amigo! – dijo el dinosaurio.
-Puedes vivir en mi habitación hasta conoces que pasó y cómo viajas a tu isla.
-¡Gracias! El dinosaurio quería dar Luka un beso pero Luka dijo:
-¡No! Yo soy un chico grande.

Spanisch: Ein Outfit für die *Brava* kreieren

1. Lernjahr (2. Fremdsprache), Klasse 7

Die spanische Jugendzeitschrift "Brava" möchte in ihrer nächsten Ausgabe internationale Trends der Sommermode vorstellen und ruft auch die deutschen Jugendlichen auf, eine Seite zu kreieren, auf der sie ihre Sicht auf die angesagte Jugendsommermode in Deutschland präsentieren.

Diese fiktive **Ausschreibung für den Modewettbewerb** ist der Ausgangspunkt der Aufgabe (*task*).

Die "Brava" wirbt (fiktiv) damit, die überzeugendste Kreation in der Jugendzeitschrift abzdrukken. Um teilnehmen zu können, gibt es seitens der Zeitschrift bestimmte Vorgaben. Es gilt nicht nur, ein originelles Outfit zusammenzustellen, sondern es muss in seinen Bestandteilen ausführlich beschrieben werden, damit die Leserinnen und Leser eine genaue Vorstellung davon entwickeln können, wie und wo das Outfit getragen werden kann, was es kostet und wo man es ggf. kaufen kann. Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst eigene Ideen für ein Outfit sammeln. In Partnerarbeit wird dann ein gemeinsames Outfit für Mädchen oder Jungen zusammengestellt und durch die geforderte Beschreibung ergänzt. Diese Beschreibung wird dann sprachlich und inhaltlich in verschiedenen Schritten kriterienorientiert überarbeitet. Schließlich wird das beste Klassenoutfit für die Einsendung gewählt.

Die Beschreibung der Outfits erfordert neben der Lexik zum Thema Kleidung und Mode u.a. auch die **Angleichung der Adjektive in Numerus und Genus als grammatische Struktur**. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Aufgabe die Notwendigkeit dieser – für sie neuen - grammatischen Struktur erkennen und sich zunächst die richtige Anwendung weitestgehend implizit durch vorgegebene Beispiele erarbeiten, bei denen bereits durch visuelle Hilfen wie z.B. Fettdruck einzelner Angleichungen auf das grammatische Phänomen hingewiesen wird, ohne dabei die Regeln der Angleichung zu nennen.

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Outfits und erstellen dazu eigene Texte, die in einem ersten Schritt durch die Lehrperson korrigiert werden, damit gerade in Hinblick auf die neue Struktur der Adjektivangleichung eine klare Rückmeldung gegeben werden kann. Die überarbeitete Version wird dann in gegenseitiger Korrektur (*Peer-Correction*) überprüft und ggf. verbessert, erweitert und wiederum vom Verfasser korrigiert und in eine Endfassung gebracht. Beide Korrekturphasen erfolgen mit Hilfe eines durch die Lehrperson vorgegebenen Kriterienrasters, das die Aufmerksamkeit sprachlich u.a. auf die neue Struktur lenkt.

Eine explizite Erläuterung der Angleichungsregeln sowie der Ausnahmen erfolgt nur nach Bedarf auf Basis der ersten Ergebnisse und in Bezug auf die individuellen Schwierigkeiten.

In einer mündlichen Präsentation erfolgt abschließend ein Auswahlverfahren, bei dem letztlich ein oder zwei Outfits für die Einsendung ausgewählt wird/werden. Die Aufgabe fördert insbesondere das Schreiben und Sprechen sowie verschiedene Aspekte der Methodenkompetenz. Es gibt durchgehend die Möglichkeit zur Interessen- und Leistungsdifferenzierung. Die Sternchen (*) auf den Arbeitsblättern kennzeichnen Aufgaben, bei denen eine Differenzierung möglich ist, weitere Hinweise finden sich in der Tabelle zur Durchführung der Unterrichtsreihe. Die mit **M** benannten Materialien entsprechen nicht unbedingt einzelnen Unterrichtsstunden, sondern markieren mögliche Arbeitsschritte. Bei der Erprobung der hier beschriebenen Unterrichtsreihe wurden acht Unterrichtsstunden benötigt.

Diese Aufgabe wurde im Rahmen eines Master Seminars Fachdidaktik Spanisch 2010 zur Aufgabenorientierung an der FU Berlin von den Studentinnen Denise Förster, Katharina Geißler, Elena Glawion, Viviana Lambuley und Nevena Stamencovic unter der Leitung von Katharina Kräling erarbeitet.

Wir danken Katrin Froschhäuser von der Gutenberg-Schule in Berlin für die Möglichkeit der Erprobung.

**Spanisch: Teilnahme an einem Modewettbewerb der Jugendzeitschrift „BRAVA“:
Entwurf, Beschreibung und Präsentation eines Outfits, 1. Lernjahr Klasse 7**

*** Die Sternchen kennzeichnen Differenzierungsangebote auf den Arbeitsblättern M 1 – M 9**

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Kontext der Aufgabe und Anforderungen des (fiktiven) Wettbewerbs erfassen	M 1 Fiktive Ausschreibung der Jugendzeitschrift	<i>kommunikativ:</i> selektives Leseverstehen			<i>Leistungsdifferenzierung:</i> a) quantitativ b) Antworten auf Deutsch oder Spanisch*
Präsentation der Ziele und Arbeitsschritte der Aufgabe/Task	M 2 Arbeitsplan	<i>kommunikativ:</i> detailliertes Leseverstehen		gemeinsame Besprechung der Arbeitsschritte, vorab M 2 als Hausaufgabe vorbereiten (grobes Erfassen der Arbeitsschritte)	<i>Leistungsdifferenzierung:</i> quantitativ: leistungsstärkere SuS können zwei Outfits kreieren.
Erstellen eines individuellen Vokabelnetzes für das eigene Modeoutfit	M 3 Vokabelnetz	<i>methodisch:</i> Nachschlagewerke (hier z.B. Lehrwerk oder Wörterbuch) selbstständig nutzen	Lexik zum Wortfeld Mode, Kleidungsstücke, u.a. Farbadjektive	Eine Auswahl der individuell gewählten Vokabeln als gemeinsames, für alle verbindlich zu lernendes Vokabelnetz kann zu einem späteren Zeitpunkt nach der Textüberarbeitung M 6, nach oder vor der Präsentation der Modelle M 7 - M 9 zusammengestellt werden.	<i>Differenzierung nach Interesse:</i> Vokabelnetz wird individuell je nach gewähltem Outfit erstellt
Entwerfen eines eigenen Modeoutfits a) zunächst als Skizze b) dann als Endversion	M 4 a b	<i>kommunikativ:</i> Schreibkompetenz (kurze Beschreibungen verfassen) <i>methodisch:</i> selbstständige Verwendung der Hilfsmittel (hier Arbeitsblätter, Lehrwerk, Wörterbuch); mit Hilfe der Basisstrategien Schreibprozesse planen, organisieren und	Anwendung der selbstständig erarbeiteten Lexik zum Thema Mode/Kleidung	Das Outfit kann gezeichnet werden, oder es werden Fotos und Bilder aus Zeitschriften/dem Internet genutzt. Das Outfit sollte auf M 4 b geklebt/ gezeichnet werden, die Beschreibung des Outfits sollte auf M 4 a geschrieben werden und erst nach der Textkorrektur und -überarbeitung als Endversion auf M 4b übertragen	<i>Differenzierung nach Interesse:</i> Gestaltung der Modeseite und Entwurf des Outfits nach eigener Vorstellung für Jungen oder Mädchen

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Beispielbeschreibungen von Outfits als Vorlage für das eigene Schreiben nutzen neue grammatische Struktur: Adjektivangleichung	M 5	überprüfen <i>kommunikativ:</i> Schreibkompetenz (kurze Beschreibungen verfassen) <i>Sprachbewusstsein</i> Notwendigkeit sprachlicher Mittel für Kommunikationssituationen selbstständig erkennen	Einführung der Adjektivangleichung an die Substantive, Wiederholung der Verbangleichung an die Substantive	werden. Dazu wird M 4 a + b nebeneinander auf DIN A3 kopiert. In M 5 wird zwar explizit auf die Adjektivangleichung hingewiesen und durch visuelle Hervorhebungen im Text werden Hilfen gegeben. Es erfolgt jedoch keine explizite Regelbildung. Die SuS erschließen sich aus den Beispielbeschreibungen implizit die Formen, auch für unregelmäßige Adjektivangleichungen zur eigenen Anwendung. Als Brücke dient der Hinweis auf die bereits bekannte Angleichung der Verben an die Substantive.	
Überarbeitung und Korrektur der Texte - grammatischer Fokus: Adjektivangleichung a) Eigenkorrektur auf Basis der Korrektur durch die Lehrperson b) zweite Korrektur auf Basis der Fremdkorrektur durch MitschülerInnen c) Endversion des Modeoutfits auf M 4b übertragen.	M 6	<i>kommunikativ/methodisch:</i> Schreibkompetenz: eigene und fremde Texte überarbeiten und inhaltlich und sprachlich überprüfen; in Texten sprachliche Elemente und Strukturen (hier v.a. Adjektivangleichungen) identifizieren und überprüfen.	Fokus der sprachlichen Korrektur auf den neu eingeführten Adjektivangleichungen und den Angleichungen der Verben an Substantive	Erste Korrektur durch Lehrperson (M 6 oben), nach Überarbeitung erneute Korrektur durch SuS (M 6 unten). Bei beiden sprachlichen Korrekturen liegt neben der Lexik besondere Aufmerksamkeit auf den (neuen) Adjektivangleichungen und der Angleichung der Verben. Je nach Textqualität und Problemen der SuS beim Schreiben kann hier vor dem Verfassen der Endversion eine gesonderte Phase des <i>focus on form</i> erfolgen und eine explizite Regelerläuterung zu den Adjektiven stattfinden.	
Vorbereiten der Präsentation der Outfits für die Auswahl	M 7	<i>kommunikativ:</i> Sprechkompetenz: Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, an Gesprächen	Redemittel zur Beschreibung und Beurteilung der	In diesem Zusammenhang sollten auch die Kriterien für die Präsentationen besprochen werden (M 9). Die vorge-	

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
		über vertraute Themen teilnehmen und die persönliche Meinung ausdrücken, zu vertrauten Themen frei sprechen, eingeübte Sprachmuster verwenden <i>methodisch:</i> selbstständige Verwendung der Hilfsmittel, hier Lösungsblatt zur Selbstkontrolle	präsentierten Modelle, Meinungsäußerungen	schaltete Arbeit zu den Redemitteln soll gewährleisten, dass in der Präsentationsphase auf Spanisch gesprochen wird.	
Erfassen des Ablaufs und der Arbeitsschritte für die Präsentation	M 8 Leitfaden für die Präsentation	<i>methodisch:</i> Arbeitsprozesse selbstständig planen und organisieren			
Erläutern des Bewertungsrasters für die Präsentationen	M 9 Evaluationsbögen	<i>methodisch:</i> selbstständige Verwendung der Hilfsmittel, hier Arbeitsblätter		M 9 wird für die Textüberarbeitung benötigt und die Kriterien müssen daher vorab im Zusammenhang mit M 7 besprochen werden; Kriterien könnten auch gemeinsam erarbeitet und notiert werden.	
Präsentationen der Outfits, Evaluation der Präsentationen und Wahl des besten Outfits für die Einsendung bei der Zeitschrift a) innerhalb der Kleingruppen b) vor der gesamten Klasse	M 9 Evaluationsbögen	<i>kommunikativ/methodisch:</i> Sprechkompetenz: Kurzvortrag zu einem vorbereiteten Thema, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und die persönliche Meinung ausdrücken, zu vertrauten Themen frei sprechen, eingeübte Sprachmuster verwenden; eigene und fremde fremdsprachige Handlungen und Produkte kritisch prüfen und Feedback geben		Die Präsentation erfolgt in zwei Schritten: zunächst gibt es eine Auswahl des besten Outfits in Kleingruppen (a), das dann im Anschluss vor der gesamten Klasse (b) präsentiert wird. M 9 bietet für beide Phasen ein kriterienorientiertes Bewertungsraster an.	<i>Differenzierung nach eigener Wahl der Gruppe</i>

Concurso de moda de la BRAVA



¿Te gustaría que se publicase una página de moda en la BRAVA española diseñada por ti y tu compañer@?

Queremos presentar la ropa del verano 2011 para muchos países diferentes y todavía nos faltan ideas para la moda juvenil de verano en Alemania.

¡Diseña tu modelo para chic@s y muestra lo modernos que pueden ser los jóvenes de tu país!

El conjunto no debe costar en total más de 100€. Es necesario que describas todas las prendas y complementos del conjunto para que los lectores tengan una idea muy clara de cómo es el estilo.

¡Entreganos tu concepto hasta finales de junio y gana el concurso de moda de la revista juvenil más popular de España!




BRAVA

-
- 1) Lee el texto de la BRAVA y responde a las siguientes preguntas*:
 - a) ¿De qué trata el concurso de la BRAVA?
 - b) ¿Qué tienes que hacer para poder participar en él?
 - 2) En tu opinión ¿qué conocimientos de español necesitas para participar?

Tarea y plan de trabajo

Imaginaos que queréis participar en este concurso. Cread a dos (→ *Partnerarbeit*) una página para la BRAVA, en la que presentáis vuestro conjunto para chicas o chicos. Cada pareja tiene que crear un conjunto con complementos. Tenéis _____ horas de clase para crear la página con vuestra propuesta para la ropa del verano 2011.

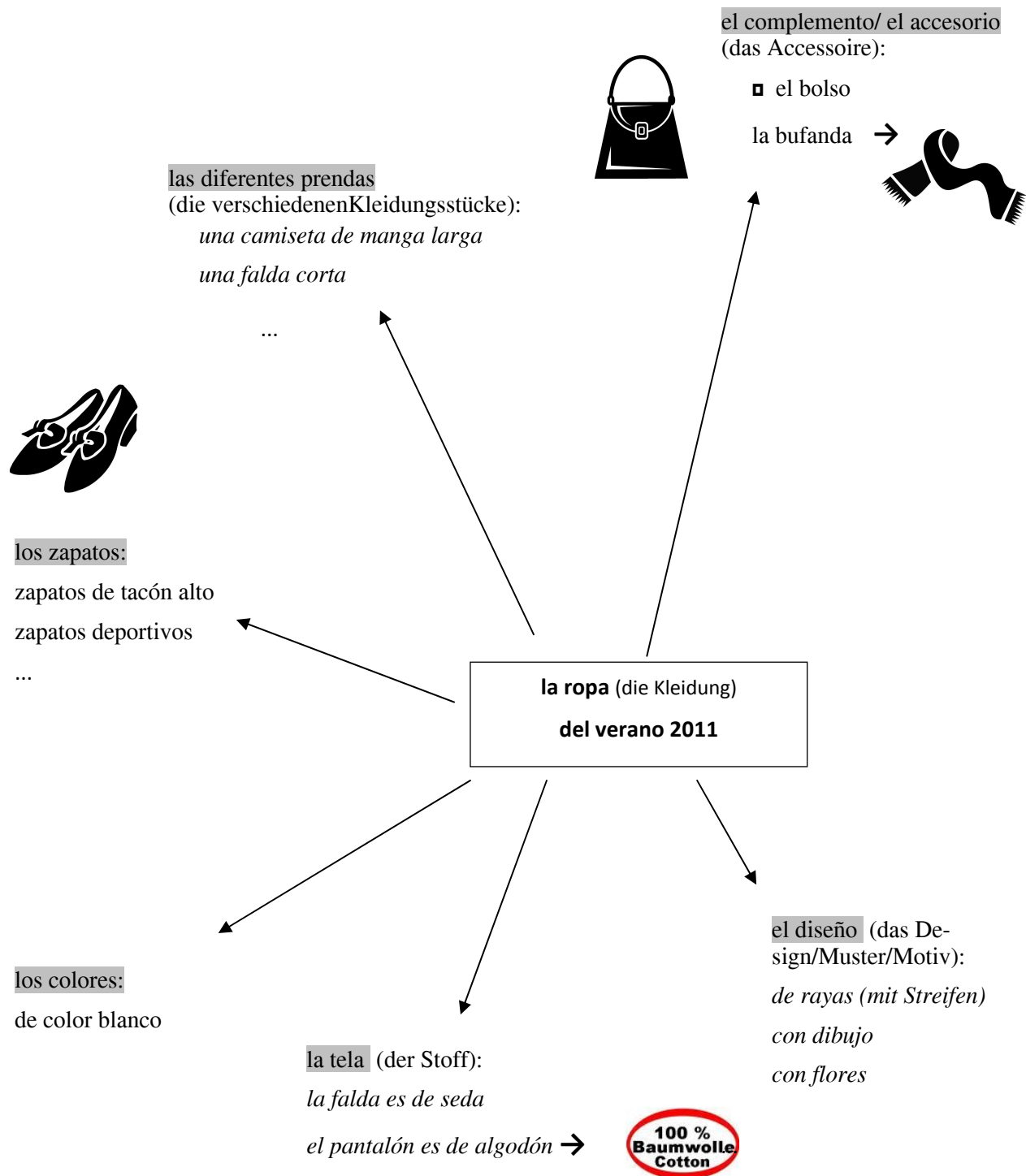
* Si tenéis tiempo, podéis crear dos modelos. Si habéis diseñado uno para chicas, tenéis que crear otro para chicos y viceversa.

ORGANIZACIÓN	TAREAS	AYUDAS	Hecho ✓
Antes de empezar: Pasos 1-2 + deberes	<ol style="list-style-type: none"> 1. Buscar a un/-a compañero/-a con el/ la que quieres trabajar. 2. Decidir si queréis diseñar una página de moda para chicos o para chicas. 3. <u>Deberes</u>: Preparar en casa una primera selección de prendas. 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
En total: 1 hora en clase	<ol style="list-style-type: none"> 4. Elegir juntos/-as qué ropa queréis poner en vuestra página y componer el conjunto. 5. Apuntar el vocabulario nuevo que necesitáis para describir vuestro conjunto en la red individual de vocabulario (M 3). 	→ Ver M 3 → Podéis buscar las prendas y los complementos en vuestro libro de texto y en el diccionario.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
En total: 1 hora en clase → entregar la descripción al final de la clase a la profesora/ al profesor	<ol style="list-style-type: none"> 6. Formular por escrito una descripción del conjunto en el borrador (M 4b). <ul style="list-style-type: none"> ▪ ¿Qué tipo de ropa es? (pantalón, jersey, falda, camisa...) ▪ ¿Cómo son las prendas ? (color, material, cortas/ largas, elegantes, deportivas, cómodas...) ▪ ¿En qué situaciones las puedes llevar? (en el cole, en una fiesta, en la playa...) ▪ ¿Dónde se pueden comprar? (en H&M, Zara, Mango...) ▪ Cada prenda tiene que llevar un precio. ¡Todas las prendas juntas no deben costar más de 100€! ▪ ¿Cómo queréis diseñar vuestra página? (M 4 a) Podéis dibujar  , recortar fotos de revistas  , de internet  o utilizar una foto de vosotros/-as <u>mismos/-as</u>. 	→ Ver M 4b → Los diferentes colores los encontraréis en el libro de texto, p. __ → M 5 “Los ejemplos” os ayudarán para hacer la descripción. Ojo: ¡Prestad atención a la forma correcta de los adjetivos! (Concordancia) (Ver M 5)	<input type="checkbox"/>
2 horas en clase	<ol style="list-style-type: none"> 7. Revisar y corregir las descripciones del borrador en base a la corrección de la profesora/del profesor (M 6) y con la tabla de evaluación (M 6). 8. Apuntar la versión corregida como versión final (M 4a). 	→ Ver M 6 → Ver M 4a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Deberes + 1 hora en clase 1 hora en clase	<ol style="list-style-type: none"> 9. Preparar la presentación de vuestro conjunto con la ayuda de las hojas de trabajo M 7 y M 8. 10. Presentar vuestra página a vuestros/-as compañeros/-as para elegir una después y mandarla a la BRAVA (M 9). 	→ Ver M 7 → Ver M 8 → Ver M 9	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Red individual de vocabulario: moda y ropa

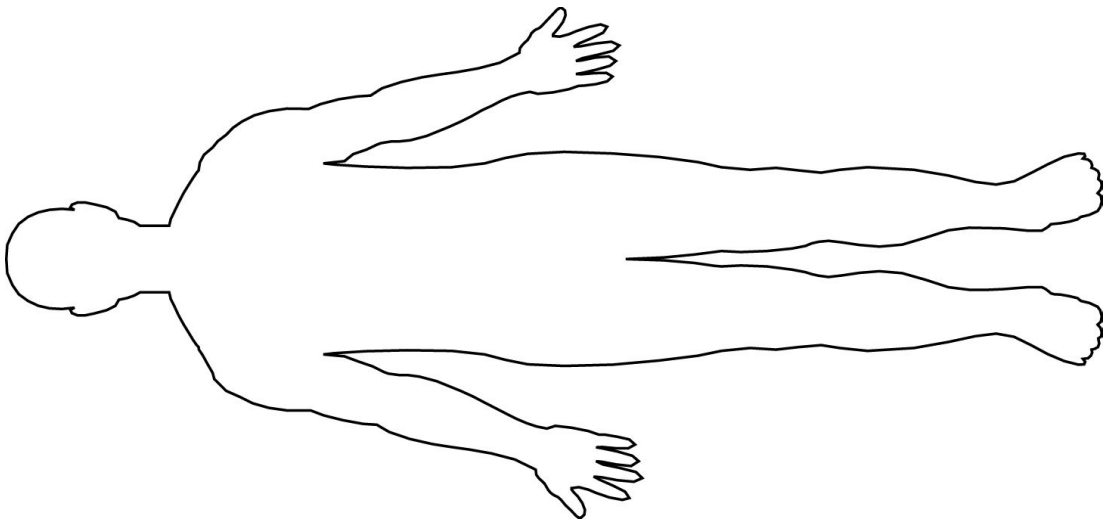
Esta hoja os ayudará a aprender el léxico relacionado con el tema de la moda.

Pensad en el vocabulario necesario para presentar vuestro conjunto y **apuntad las palabras** con la ayuda de un diccionario o de vuestro libro de texto en esta red individual de vocabulario.




Versión final del conjunto

El borrador de la descripción del conjunto



M5 Ejemplos para la descripción de la ropa



Beachte die Adjektiv-angleichung!

Claudia lleva una cazadora verde con manga corta de Zara que cuesta 35€.


Para los días más fresquitos del verano tiene una bufanda con rayas azules, rosas, negras y amarillas que se puede comprar en H&M por 9,50€.

El bolso y las zapatillas son de Orsay y solamente cuestan 9,90€ y 19,90€.

La falda vaquera corta que lleva Claudia se vende en Pimki por un precio de 14,99€.

Los leggings que se pueden combinar con todo, **son** de C&A y cuestan 4,99€.

Achte darauf, ob das Verb im Singular oder Plural stehen muss.



Daniel lleva unas gafas de sol muy modernas que...

Esta camiseta blanca muy graciosa **es de** Quicksilver **y cuesta** ...

El pantalón corto es muy cómodo y no muy caro. **Se puede comprar en** ...

Benutze für mehr Abwechslung unterschiedliche Vokabeln und Satzkonstruktionen

Tabla de evaluación para la composición de concurso

1. Corrección profesor/-a	😊	😐	☹️
Sprachliche Leistung:			
Die Beschreibung des Outfits ist verständlich.			
Die Beschreibung des Outfits ist sprachlich richtig, vor allem: Adjektive sind richtig an die Substantive angeglichen, Verben stehen im richtigen Numerus (Singular/Plural).			
Der verwendete Wortschatz ist umfangreich.			
Der Text ist insgesamt sprachlich abwechslungsreich und bemüht sich um vielfältige und komplexe Satzstrukturen.			
Inhaltliche Leistung:			
Alle Kleidungsstücke sind beschrieben.			
Die Kleidungsstücke wurden ausführlich beschrieben, der Umfang des Textes ist angemessen.			
Gestaltung:			
Der Entwurf der Modeseite ist in seiner Gestaltung sauber, originell und kreativ.			

Arbeitsauftrag:

Oben seht ihr die Bewertung des Entwurfs der Modeseite durch eure Lehrerin/euren Lehrer. Verbessert mit Hilfe dieser Einschätzung eure Modeseite. Anschließend tauscht ihr eure Modeseite mit einer anderen Gruppe und bewertet euch gegenseitig. Nutzt dafür die untere Tabelle. Besprecht die bewerteten Aspekte miteinander. So habt ihr die Möglichkeit, eure Modeseite ein weiteres Mal zu überarbeiten und das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Dieses notiert ihr als Endversion auf M 4b.

1. Corrección compañeros/-as	😊	😐	☹️
Inhaltliche Leistung:			
Alle Kleidungsstücke sind beschrieben.			
Die Kleidungsstücke wurden ausführlich beschrieben, der Umfang des Textes ist angemessen.			
Gestaltung:			
Der Entwurf der Modeseite ist in seiner Gestaltung sauber, originell und kreativ.			
Sprachliche Leistung:			
Die Beschreibung des Outfits ist verständlich.			
Die Beschreibung des Outfits ist sprachlich richtig, vor allem: Adjektive sind richtig an die Substantive angeglichen, Verben stehen im richtigen Numerus (Singular/Plural).			
Der verwendete Wortschatz ist umfangreich.			
Der Text ist insgesamt sprachlich abwechslungsreich und bemüht sich um vielfältige und komplexe Satzstrukturen.			

Preparación de la presentación y selección del conjunto

Tarea:

Preparad la presentación de vuestro conjunto. ¿Por qué tiene que ganar vuestro conjunto el concurso? ¿Por qué es vuestra idea la mejor? Para poder convencer a los demás tenéis que prepararos bien y necesitáis vocabulario:

1. Relacionad los siguientes adjetivos con sus antónimos:

- | | | |
|--|-----------------------------|--------------|
| a) nada/ poco especial | b) nada / poco práctico, -a | c) muy común |
| d) aburrido,-a | e) incómodo, -a | g) feo, -a |
| f) está pasado, -a de moda /es anticuado, -a /es tradicional | | |

bonito, -a, cómodo,-a / práctico,- a / moderno,-a / único,- a / especial / original

2. Relacionad las siguientes frases en español con su significado en alemán:

Las siguientes frases pueden ayudaros a convencer a los demás:	Folgende Formulierungen können euch helfen, die anderen zu überzeugen:
El conjunto tiene que ganar porque	
.... se puede llevar todos los días /en fiestas /en casa ...es ideal para hacer deporte...	
... se puede combinar fácilmente con...	
... el precio que tiene el conjunto es ...	
... la calidad del conjunto es ...	
Para expresar vuestra opinión sobre los otros conjuntos podéis decir:	Um eure Meinung über die anderen Vorschläge auszudrücken, könnt ihr folgende Formulierungen verwenden:
(No) me gusta el conjunto X porque...	
Me parece que el conjunto X es más / menos bonito que el conjunto Y porque...	
El conjunto X me convence porque...	

das Outfit überzeugt mich, weil.... der Preis des Outfits ist... die Qualität des Outfits ist...
 das Outfit X scheint mir (finde ich) schöner / weniger schön als das Outfit Y, weil....
 das Outfit muss gewinnen, weil ... man kann das Outfit gut kombinieren mit
 man kann das Outfit jeden Tag / auf Partys / zu Hause/ ideal zum Sport tragen....
 das Outfit X gefällt mir (nicht)

3. Comparad vuestros resultados con las claves están en la mesa del profesor/de la profesora.

4. Preparad la presentación, usando el vocabulario nuevo. Podéis haceros apuntes, pero recordad que después tenéis que presentar vuestro conjunto sin leer.

5. Practicad la presentación en voz alta, usando lo menos posible vuestras notas. Utilizad la tabla de evaluación (M 9) para prepararos.

Guía de trabajo: selección y presentación del conjunto

Tarea:

Presentad vuestra página a vuestros/-as compañeros/-as y elegid la mejor para mandarla a la BRAVA.

1. Júntate con otras dos parejas. Ahora formáis un grupo de seis personas.
(👤 👤 + 👤 👤 + 👤 👤 = un grupo). Presentaos vuestros conjuntos.

Para esto:

- Cada pareja (👤 👤) tiene unos tres minutos para presentar su conjunto en castellano al resto del grupo. ¡No podéis utilizar vuestras notas!
 - Cada grupo tiene que describir su conjunto, explicar y convencer a los demás de que es el mejor.
 - Durante las presentaciones los otros miembros de los grupos las evalúan con la ayuda de la tabla **(M 9)** .
 - Hablad sobre la evaluación con vuestros compañeros/-as **en alemán**.
 - Al final solo podéis elegir **un conjunto**, el que más os guste. Seguro que todos los conjuntos son bonitos, pero solo **UNO** puede ganar.
2. El conjunto elegido en los grupos se presenta después en castellano delante de toda la clase.

Para la presentación delante de la clase:

- **Todos los miembros** tienen que participar en la presentación. Pensad en quién va a presentar qué prenda del conjunto **(M 9b)**.
- Las presentaciones se evalúan con la tabla **M 9b**.

Tabla de evaluación para la presentación

a) Kriterienraster für die Präsentation innerhalb der Gruppe:

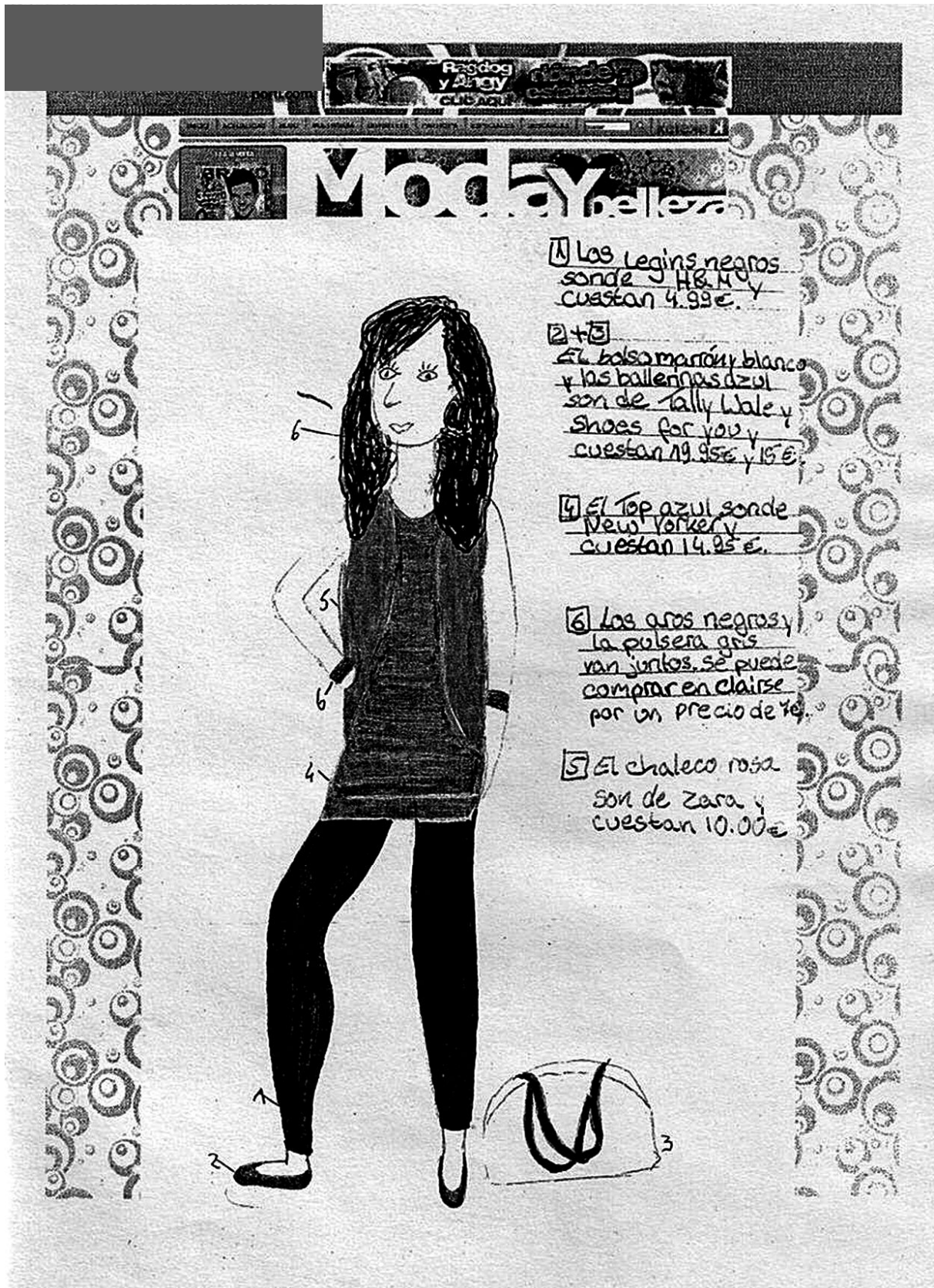
	😊		😐		☹️	
Gruppen	1	2	1	2	1	2
Außersprachliche Aspekte:						
Der Sprechanteil in der Gruppe/ zwischen den Partnern war gleichmäßig verteilt.						
Es wurde weitgehend frei vorgetragen.						
Die Sprechlautstärke war angemessen.						
Die Körpersprache war angemessen (Haltung, Mimik und Gestik).						
Sprachliche Aspekte:						
Es wurde auf Spanisch gesprochen.						
Das Vorgetragene war verständlich.						
Das Vorgetragene war sprachlich weitestgehend richtig.						
Die Aussprache war richtig.						
Inhaltliche Aspekte:						
Die Auswahl der Modeseite wurde nachvollziehbar begründet.						
Gruppen	1	2	1	2	1	2

b) Kriterienraster für die Präsentation vor der Klasse:

	😊					😐					☹️				
Gruppen	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Außersprachliche Aspekte:															
Der Sprechanteil in der Gruppe/ zwischen den Partnern war gleichmäßig verteilt.															
Es wurde weitgehend frei vorgetragen.															
Die Sprechlautstärke war angemessen.															
Die Körpersprache war angemessen (Haltung, Mimik und Gestik).															
Sprachliche Aspekte:															
Es wurde auf Spanisch gesprochen.															
Das Vorgetragene war verständlich.															
Das Vorgetragene war sprachlich weitgehend richtig.															
Die Aussprache war richtig															
Inhaltliche Aspekte:															
Die Auswahl der Modeseite wurde nachvollziehbar begründet.															
Gruppen	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Auswahl von Schülerbeispielen

Auswahl zweier anonymisierter Schülerbeispiele vor der Textkorrektur und -überarbeitung



Auswahl von Schülerbeispielen

la gorra gris cuesta 1€
y es de LIDL.

la camiseta es bonita
tiene un dibujo costura
y es de REVE.

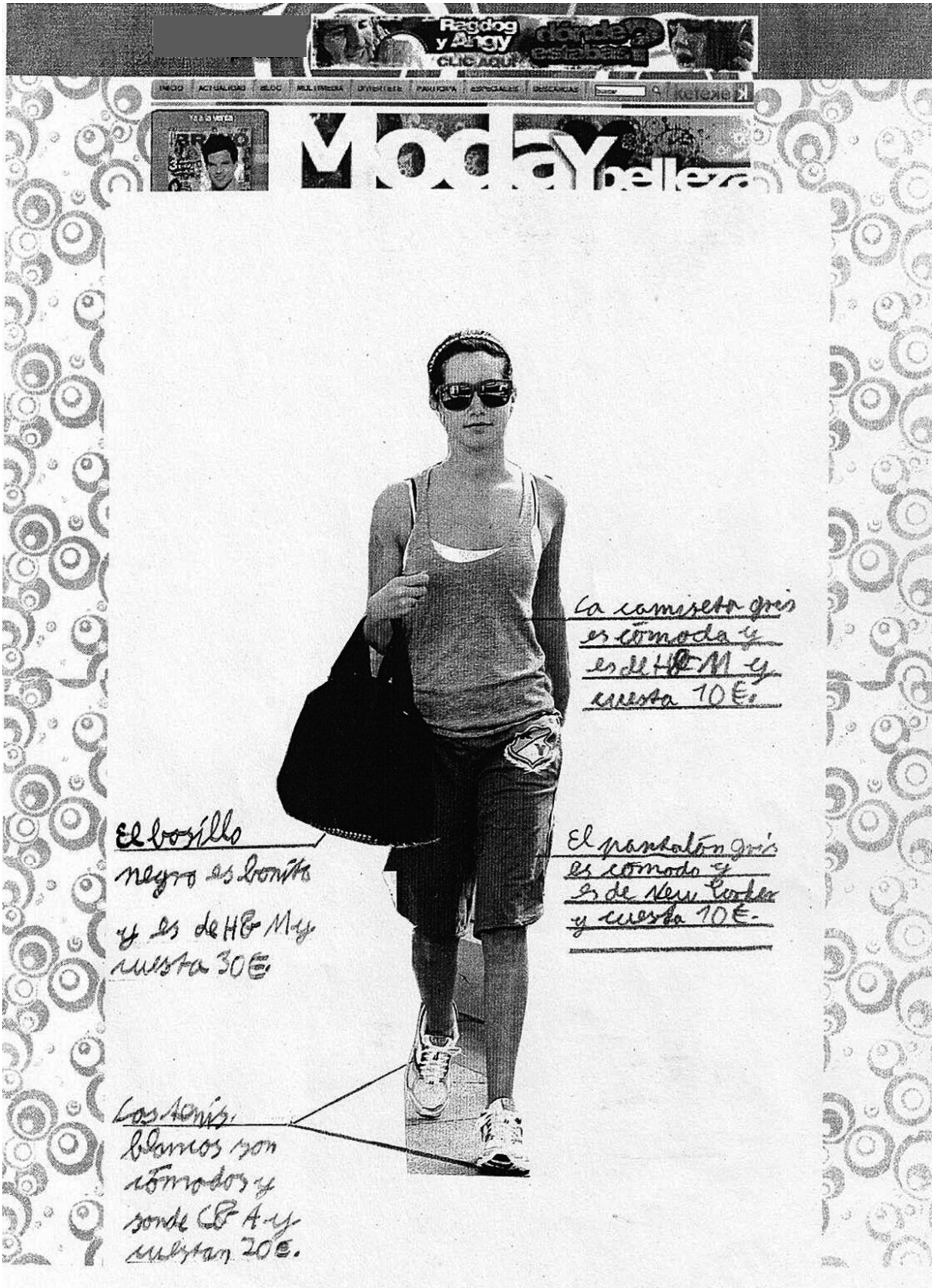
el reloj es negro y moderno
3€ y es de lidl

el cinturón es negro,
cuesta 5€ y es de C & A.

el pantalón azul cuesta 10€
y es de Esca.

las botas negras cuestan 32,99€
y son de Massimo Dotti.

Auswahl von Schülerbeispielen



Moday belleza

La camiseta gris es cómoda y es de H&M y cuesta 10€.

El pantalón gris es cómodo y es de New Yorker y cuesta 10€.

El bolsillo negro es bonito y es de H&M y cuesta 30€.

Los tenis blancos son cómodos y son de C&A y cuestan 20€.

Englisch: Erstellen einer Fanseite

Englisch, 7. Lernjahr, Klasse 9 – Ein Beispiel für fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler

In Englisch als erster Fremdsprache geht es auf dieser Lernstufe – im Kontrast zu später einsetzenden modernen Fremdsprachen – nicht um die Erarbeitung neuer grammatischer Strukturen, sondern um die Wiederholung, Übung, Festigung und Vertiefung von bekannten Phänomenen. Diese *Task* weicht deswegen von den anderen Vorschlägen in dieser Handreichung ab, bietet aber zeitgleich ein Beispiel, wie man grammatikalische Phänomene ins Zentrum der Aufmerksamkeit von fortgeschrittenen Lernern rücken kann, sodass sie befähigt werden, die Aufgabe sprachlich richtig und anspruchsvoll zu bewältigen. Denn mit zunehmender fremdsprachlicher Kompetenz erwächst die Schwierigkeit, dass die Lernenden sich zwar verständigen können, dabei aber entweder Schwierigkeiten einer anspruchsvolleren Ausdrucksweise vermeiden, oder oft nicht merken, dass verwendete grammatische Strukturen fehlerhaft sind. Entsprechend liegt im vorliegenden Beispiel ein besonderer Fokus auf der Selbst- und Partnerkorrektur.

Um einen motivierenden und – in Bezug auf Englisch als (Internet-)Verkehrssprache – möglichst authentischen Rahmen vorzugeben, erstellen die Schülerinnen und Schüler in dieser *Task* eine **Fanseite zu ihrem Lieblingsstar**, die zwar am Computer durchgeführt wird, jedoch **nicht online** veröffentlicht wird. Auf der Folgeseite finden sich Hinweise zur konkreten technischen Durchführung. Bei dieser *Task* ist von Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema über ein breit gefächertes inhaltliches Vorwissen verfügen und einen starken persönlichen Bezug zur Aufgabe haben; sich in der Fremdsprache zu ihrem Star äußern zu können ist für sie relevant.

Mithilfe eines Aufgabenblattes im Design einer Homepage werden die Lernenden mit der Aufgabe, deren inhaltliche Strukturierung an Fanseiten im Internet orientiert ist, bekanntgemacht. Sie lernen die im Allgemeinen dazu gehörenden Bereiche kennen:

- biography
- news
- gossip corner
- quiz
- guest book.

Für die anstehende Arbeit der Lerngruppe ist nur der letzte Bereich verpflichtend, aus den übrigen kann jeder Schüler/ jede Schülerin eine Auswahl treffen. Ihre Aufgabe wird darin bestehen, zu drei Kategorien in Bezug auf den von ihnen gewählten Star Texte zu verfassen. An Musterbeispielen für jeden Bereich können sie erkennen, welche Anforderungen die Texte inhaltlich und sprachlich stellen. Dabei wird deutlich, dass alle Texttypen die **Bildung und Verwendung von Verbtempora** verlangen. Einige Textvorlagen beinhalten außerdem weitere grammatikalische Schwerpunkte (*relative clauses, if-clauses, reported speech*), die die Schülerinnen und Schüler zusätzlich einbinden können. In erster Linie konzentrieren sich aber alle Lernenden auf die *tenses*.

Die Schüler/-innen erstellen nun die einzelnen Texte, entweder ohne oder mit Hilfe der Musterbeispiele, die sie zur formalen Arbeit an den Verbformen auffordern. Für ihre individuelle Arbeit orientieren sie sich an einem von ihnen erstellten Projektplan.

In einer Schreibkonferenz korrigieren und überprüfen die Lernenden in Kleingruppen nun gegenseitig, ob es ihnen gelungen ist, die Zeitformen entsprechend richtig zu verwenden. Die Texte werden nachfolgend überarbeitet. Im letzten Schritt werden sie von den anderen SuS auf der Fanpage besucht und durch Einträge im Gästebuch im Hinblick auf inhaltliche und äußere Gestaltung bewertet.

Die hier vorgestellte *Task* ist besonders im Hinblick auf Interesse und auch den jeweiligen Schwierigkeitsgrad sowie die Sozialform **binnendifferenziert** angelegt. Im Vordergrund stehen die kommunikativen Kompetenzen des *Schreibens* und des *selektiven Lesens*, aber auch die methodische Kompetenz, besonders im Hinblick auf zunehmend *selbstständiges* Nutzen von unterschiedlichen Hilfsmitteln. Durch den expliziten Fokus auf Bildung und Verwendung der Verbtempora sowie *Eigen- und Partnerkorrektur* nimmt die *Entwicklung der Sprachbewusstheit* eine zentrale Rolle ein.

Hinweise zur technischen Durchführung

Idealerweise wird diese Einheit komplett im Computerraum der Schule durchgeführt. Auf der Grundlage von M 1 und den Angaben auf der Linkliste (s.u.) lädt sich jeder Schüler/ jede Schülerin die nötigen Materialien aus dem Internet herunter und speichert sie in einem eigenen Ordner. Die Schüler/-innen müssen dann nur die Links auf der Liste anklicken und können reale und authentische Beispiele online ansehen.

Sollte der *online*-Zugriff technisch nicht möglich sein, müssten die entsprechenden Texte in anderer Form für die Schülerinnen und Schüler zugänglich gemacht werden.

Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen die Dokumente, derer wir uns als Musterbeispiele bedient haben, nicht veröffentlicht werden. Deshalb haben wir Ihnen eine Liste mit geeigneten Links zusammengestellt. Es gilt aber zu beachten, dass die unter den Links auffindbaren Texte eventuell geändert werden und auch die entsprechend verwendeten Zeitformen nicht mehr denen des Erwartungshorizontes oder der Tabelle entsprechen.

Sollten wider Erwarten Links überhaupt nicht zu öffnen sein, empfiehlt sich folgende Seite, da die dort zu findenden Texte fehlerfrei sind und dem sprachlichen Niveau der Lernstufe entsprechen:

<http://news.bbc.co.uk/cbbcnews/hi/showbiz/default.stm>.

M2 und M9 können sowohl von allen SuS heruntergeladen und am PC ausgefüllt werden als auch (am besten auf A3 vergrößert) als Kopie ausgegeben werden.

Die Schüler/-innen schreiben ihre eigenen Texte in Word und können dazu M1 als Vorlage nehmen, in dem sie sie unter einem anderen Namen im gleichen Ordner abspeichern. Es ist außerdem empfehlenswert, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Ordner auf einem eigenen Stick speichern oder sich die Dateien als email zusenden, um einen Verlust der Dokumente auszuschließen.

Die von den Lernenden in Word verfassten Texte zu den einzelnen Kategorien werden dann mit der Hauptseite (vgl. M1) verlinkt (Wort für die Rubrik markieren, Rechtsklick – Hyperlink / Link – Dokument – Auswählen – Datei anklicken – (Öffnen) – Ok). Wichtig: Alle Dateien, inklusive Bildern und Videoclips, müssen sich **in einem Ordner** befinden, damit sie von der Hauptseite aus geöffnet werden können. Nach dem Öffnen müssen sie eigenständig geschlossen werden, wenn die Schüler/-innen nicht auf jeder Seite das Menü einfügen wollen. Die Dateien werden entweder herkömmlich als Worddokument gespeichert oder können als html gespeichert werden⁶ und sehen dann wie eine Webseite aus. Die Fanseiten erscheinen somit **nicht online**. So werden urheber-, datenschutz- und persönlichkeitsrechtliche Probleme vermieden.

Die Schülerinnen und Schüler können die Texte aber auch erst erarbeiten und entweder zu Hause oder zum Abschluss der Einheit im Computerraum in Word verfassen.

Stellt sich auch dies als zu große logistische oder technische Herausforderung dar, wäre es ebenfalls möglich, eine Papierversion zu erstellen.

⁶ englischsprachige Beschreibung unter <http://www.fgcu.edu/support/office2007/word/web.asp>

Linkliste

M 3: Biography

Miley Cyrus

<http://mileycyruslovers.wetpaint.com/page/Miley+Cyrus+Biography>

M 4: Biography

Robert Pattinson

<http://robertpattinson.org/content/robert/biography.php>

M 5: News

Justin Bieber

http://news.bbc.co.uk/cbbcnews/hi/newsid_8710000/newsid_8717600/8717624.stm

Rihanna

http://news.bbc.co.uk/cbbcnews/hi/newsid_9160000/newsid_9165300/9165342.stm

M 6: Gossip corner

Rooney

http://news.bbc.co.uk/cbbcnews/hi/newsid_9110000/newsid_9116100/9116179.stm

M 7: Quiz

Lady Gaga

http://news.bbc.co.uk/cbbcnews/hi/newsid_8580000/newsid_8580000/8580072.stm

M 8: Guest Book / Netiquette

Here is an example of rules in a German guest book. Use some of these ideas to create your own netiquette rules for your guest book. Make sure your introducing text invites a statement.

<http://www.rockgebiet.de/netiquette.html>

Englisch: Eine Fansseite erstellen

Die Sternchen *** bezeichnen jeweils den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe. Je mehr Sternchen, desto schwieriger.

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Kennenlernen der Aufgabe	M 1	<i>kommunikativ:</i> Sprechen		Vorstellen der Aufgabe; Angaben zur konkreten (technischen) Durchführung, SuS stellen ggf. Fragen und entscheiden sich für einen Star (EA oder PA)	<i>Differenzierung nach Interesse</i> Wahl eines Lieblingsstars
Erstellen des Projektplans a) Vorstellen des Projektplans	M 2 (wenn möglich auf A3 vergrößern)	<i>kommunikativ:</i> selektives Leseverstehen, Sprechen <i>Sprachbewusstheit:</i> Notwendigkeit sprachlicher Mittel oder grammatischer Strukturen antizipieren und erkennen		Plenum: - Vorstellen des Projektplans anhand der Pflichtkategorie <i>guest book</i> und Formulieren erster gemeinsamer Überlegungen zur Kategorie <i>gossip corner</i> ; Sammeln erster Ergebnisse an der Tafel oder auf Folie - grammatikalischer Fokus auf <i>tenses</i> kann hier schon erkannt werden - Wahl von mindestens zwei zusätzlichen Kategorien zur weiteren Bearbeitung; Analyse der gewählten Kategorien an Stationen – Ableiten inhaltlicher und sprachlicher Kriterien einer Kategorie durch entsprechenden Mustertext; Ausfüllen des Projektplans mit Bleistift (EA oder PA)	<i>Differenzierung nach Interesse und nach Menge:</i> Wahl der Art und Menge der Kategorien zur weiteren Bearbeitung <i>Differenzierung nach Sozialform</i>
b) Analyse der Textbeispiele zu den gewählten Kategorien zur Erarbeitung inhaltlicher und sprachlicher Kriterien zum Ausfüllen des Projektplans	M 2; M 3 – M 8 ⁷ (etwa 5 Ansichtskopien an verschiedenen Stationen oder am PC über Linkliste) M2 L	<i>methodisch:</i> Strukturierung des Arbeitsprozesses		- Abgleich der inhaltlichen und sprachlichen Kriterien im Plenum (vgl. M2 L); grammatikalischer Fokus auf <i>tenses</i> ist im Zentrum der Aufmerksamkeit.	

⁷ Aus rechtlichen Gründen dürfen die Musterbeispiele hier nicht abgedruckt werden. Ihnen steht eine Linkliste zur Verfügung.

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Erstellen einer Fanseite	M 3 – M 8	<p><i>kommunikativ:</i> selektives Leseverstehen, Schreiben</p> <p><i>Sprachbewusstheit:</i> Herauslösen, Verwenden und Überprüfen von grammatikalisch relevanten Strukturen</p> <p><i>methodisch:</i> Umgang mit Wörterbüchern, selbstständiges Nutzen von Hilfsmitteln, Recherchieren, Umgang mit dem Computer</p>	<p>tenses themenrelevanter Wortschatz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung (EA oder PA) von den zwei gewählten Kategorien und dem Gästebuch - Musterbeispiele können als Vorlage genutzt werden. - mögliche Vorgehensweisen der SuS: <ol style="list-style-type: none"> Verfassen des Textes ohne weitere Verwendung eines Musterbeispiels *** Unterstreichen und bezeichnen verwendeter Verbtempora im Musterbeispiel / Verwenden im eigenen Text ** Übernehmen einzelner Textpassagen und Formulierungen zum Verfassen des Textes * - SuS unterstützen sich gegenseitig. - SuS benötigen zweisprachige Wörterbücher oder Zugang zu online-Wörterbüchern (beolingus, dict.tt = zweisprachig; merriam webster = einsprachig/teilweise auch mit Ton). 	<p><i>Differenzierung nach Sozialform</i> <i>Leistungsdifferenzierung:</i> - verwendete Hilfsmittel (Wörterbücher, Musterbeispiele, Internetrecherche, Englischbuch, eigene Aufzeichnungen) - Schwierigkeitsgrad des Musterbeispiels <i>Differenzierung nach Interesse und Menge:</i> Wahl der Art und Menge der Kategorien zur weiteren Bearbeitung</p>
a) Schreiben einer Biografie	M3*** M4**	s.o.	<p>simple present⁸ (passive), simple past (active and passive), past progressive, present perfect, present participle, past participle, will-future, gerund, irregular verbs, themenbezogener Wortschatz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SuS bearbeiten die Aufgabe so weit wie möglich selbstständig, sie verwenden Hilfsmittel allein oder ggf. in PA und fragen erst dann die Lehrkraft. - Benötigte Zeitformen werden im Projektplan (M2) notiert und die Rubrik wird in der <i>done</i>-Spalte abgehakt. 	<p>s.o. <i>Leistungsdifferenzierung:</i> Schwierigkeitsgrad der Musterbeispiele</p>

⁸ Die hier und im Folgenden angeführten Zeitformen beziehen sich auf die im jeweiligen Musterbeispiel vorkommenden Zeiten im Januar 2011. Bitte beachten Sie, dass die Texte ggf. verändert werden. Die Schülerinnen und Schüler verwenden die Zeitformen, die für die Texte zu ihrem Star benötigt werden.

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen)	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
b) Schreiben von Nachrichten / Kurzmeldungen	M 5	s.o.	simple present (passive), present progressive, simple past, present perfect simple, past perfect, (relative clauses), themenbezogener Wortschatz	s.o.	s.o.
c) Verfassen von Kurzmeldungen oder kurzen Artikeln in der Rubrik Klatsch und Tratsch	M 6	s.o.	simple present, simple past, simple past progressive, present perfect, (if-clause type 2), (reported speech), themenbezogener Wortschatz	s.o.	s.o.
d) Erstellen eines Quizzes	M 7	s.o.	wh-questions, questions with do/does, simple past, simple present, themenbezogener Wortschatz	s.o.	s.o.
e) Schreiben einer Einleitung für das Gästebuch Pflichtaufgabe	M 8	- kommunikativ: Mediation, Schreiben	modal verbs, imperatives, polite expressions, themenbezogener Wortschatz	Aufgabe wird für den weiteren Verlauf benötigt. SuS übernehmen Ideen aus M 8, um Netiqueteregeln zu formulieren.	<i>Differenzierung nach Sozialform:</i> Schwächere SuS PA oder GA <i>Leistungs-differenzierung:</i> verwendete Hilfsmittel
Kennenlernen und Ausfüllen des Focus-on-Form-Bogens	M 9 (wenn möglich auf A3 vergrößern) Spalten 1 und 2			SuS tragen die bearbeiteten Kategorien und die verwendeten Verbtempora in die ersten beiden Spalten ein.	

Teilaufgaben und Zwischenschritte	Texte/ Material	Kompetenzen	Sprachliche Mittel (Redemittel/ grammatische Strukturen	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	Möglichkeiten der Differenzierung
Überarbeiten der Texte / formbezogenes Feedback geben	M 9 Spalten 3 bis 5 Fanseiten der Schüler	<ul style="list-style-type: none"> - <i>kommunikativ:</i> selektives Lesen - <i>methodisch / kommunikativ:</i> Partnerkorrektur 	tenses	<ul style="list-style-type: none"> - In GA korrigieren die Schüler ihre Texte gegenseitig und sind für die Richtigkeit der verwendeten Verbformen in den Gruppentexten verantwortlich (Schreibkonferenz). - SuS tragen sowohl gelungene Formulierungen als auch Berichtigungen von weniger gelungenen Formulierungen in die 4. Spalte des Bogens ihrer Mitschüler/-innen ein. Die Kommentarspalte bietet Raum für zusätzliche Bemerkungen. - SuS verbessern, sofern vorhanden, ihre Fehler und haken die letzte Spalte in ihrem Projektplan ab. 	
Besuchen der Fanseiten und Bewerten der Fanseite im Gästebuch	Projektpläne der Schüler Fanseiten der Schüler	<ul style="list-style-type: none"> - <i>kommunikativ:</i> Lesen, Schreiben 	feedback phrases	<ul style="list-style-type: none"> - In einer Galerie oder an Computern werden die Fanseiten besucht. Die Projektpläne der Verfasser liegen ebenfalls aus. - SuS untersuchen, ob die Anforderungen des Projektplans (<i>structure / content und extras</i>) erfüllt wurden. Darauf basierend verfassen sie einen Gästebucheintrag, der die aufgestellten Netiquetteeregeln befolgt. - Anschließend wechseln sie den Platz und lesen weitere Fanseiten und verfassen weitere Gästebucheinträge. 	<i>Differenzierung nach Interesse</i> Auswahl der Fanseiten

<p>http://www.theworldsgreatestfanpage.com</p>	<p>TASK</p> <p><u>biography</u></p> <p><u>news</u></p> <p><u>gossip</u> <u>corner</u></p> <p><u>quiz</u></p> <p><u>quest book</u></p>
<p style="text-align: center;">Task</p> <p style="text-align: center;">In the following lessons each of you will be busy with creating a fanpage for your favourite star!</p> <p>The <u>linked sections</u> on the left are the sections you can choose from, but once you are finished with them you may also add some more.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ M2 will help you plan your project to make sure that you will write such good texts that your star will be really pleased and all flattered. There are English examples to look at for orientation, but feel free to browse the Internet, too. ➤ You have to include the section "guest book", because after you finished writing and designing, your peers are going to visit the page and you want to invite them to write a guest book entry that acknowledges the effort you put into your page. ➤ But don't worry: Before guests come to visit your page you will have a writing conference in a group to make sure that your texts are just perfect. ➤ Decide here which star you would like to create a fanpage for: <p style="text-align: center;">This fanpage is dedicated to the one and only</p> <p style="text-align: center;">VIP _____ VIP</p>	

M 2

Planning my Fanpage

Name :

Choose at least two sections and fill in the columns below. If you don't know what a section requires have a look at the examples. Keep this plan of work up to date during your project (use a **pencil**). ➡ When your peers visit your guest book they are going to check with this worksheet whether you have done everything you planned.

Tick "done" once you have finished creating the section and "revised" when the writing conference has checked the language and style and you have corrected your texts.

sections	To make my star feel flattered I need...			What I will do how and when...	done (✓)	revised (✓)
	structure & content (kind of information / length of text / order of information)	language & style (focus on form that is required for all texts / possible extra focuses)	extras (e.g. pictures, wallpapers, videoclips, etc.)			
guest book	short introducing text that invites comments Netiquette-rules ⇒	vocabulary polite forms ⇒ modals imperatives tenses: present and past tense	a picture of me (???) wallpaper	- look at a German example - check my English book or folder for help with grammar - use a dictionary or an online dictionary when: _____		
extra:						
extra:						

Planning my Fanpage

Name: _____

Choose at least two sections and fill in the columns below. If you don't know what a section requires have a look at the examples. Keep this plan of work up to date during your project (use a **pencil**). ☞ When your peers visit your guest book they are going to check with this worksheet whether you have done everything you planned. Tick "done" once you have finished creating the section and "revised" when the writing conference has checked the language and style and you have corrected your texts.

sections	To make my star feel flattered I need...			What I will do how and when...	done (✓)	revised (✓)
	structure & content (Kind of information / length of text / order of information)	language & style (focus on form that is required for all texts / possible extra focuses)	extras (e.g. pictures, wallpapers, videoclips, etc.)			
biography	information about my star; starting with birth and youth, beginning of career and ending with current projects or activities full text structured in different paragraphs	tenses: past and present tense present perfect gerund / participles will-future active and passive voice irregular verbs vocabulary	pictures from his/her childhood as well as current ones movie clip (recent film trailer/you tube)	-look at an English example -check my English book or folder for help with grammar ; use a dictionary or an online dictionary when: _____		
quiz	interesting facts and false answers	wh-questions; yes/no-questions tenses: past and present tense, will-future vocabulary	showing whether answers are correct or wrong	- look at an English example - check my English book or folder for help with grammar ; use a dictionary or an online dictionary when: _____		
guest book	short introducing text that invites comments Netiquette-rules ⇒	vocabulary polite forms ⇒ modals imperatives tenses: present and past tense	a picture of me (???) wallpaper	- look at a German example - check my English book or folder for help with grammar - use a dictionary or an online dictionary when: _____		
news	short bulletins or longer texts with recent activities or the like	tenses: present and past tense; present and past perfect gerund / participles active and passive voice relative clauses / vocabulary	pictures; movie clips; wallpaper; background music	- look at an English example - check my English book or folder for help with grammar ; use a dictionary or an online dictionary when: _____		
gossip corner	rumours about my star in short bulletins I have to set negative rumours straight!!! ⇒	tenses: present and past tense; past perfect; participles active and passive voice reported speech / irregular verbs if-clauses type 2 vocabulary	pictures / wallpaper music clips	- look at an English example - check my English book or folder for help with grammar ; use a dictionary or an online dictionary when: _____		

Focus on Form

Well done, you have nearly finished your fanpage! But before your page “goes online” you need to follow the last five steps:

- 1) Work in groups of four students. Write down in the first two columns what sections you chose, which tenses you used and – if that is the case - which extra language focuses you had. Insert your name above the first two columns.
- 2) Afterwards hand over this worksheet to your other groupmembers. Now read through the texts of the others and write down good examples or, if necessary, corrections required in the fourth column. Use the smiley to tell the person how well he/she has done. You may add some further tips, rules or examples in the fifth column.
- 3) Write down your name above the other columns. Your group is responsible for the correctness of the texts.
- 4) Correct your own texts afterwards and tick “revised” in your plan of work.
- 5) **Congratulations!** You have now finished your fanpage. It is ready to be visited by the others! Place your plan of work close to your fanpage, so the others can refer to your plans concerning structure, content and extras in their guest book entry.

Fanpage of: _____ Corrected by _____, _____ and _____

sections	tenses (extra focus)	😊 🤖 😊	good examples / corrections	further comments on language (i.e. rules, tips, further examples)
guest book	present tense past tense, modals, imperatives			
extra:				
extra:				

